



LAUTERACH FENSTER



Unser Jannersee

Seite 4

**flatz**

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

Willkommen im Familienbetrieb.

Seit 1935 entwickeln und produzieren wir revolutionäre Kundenlösungen im Verpackungs- und Dämmstoffmarkt aus nachhaltigen Materialien wie Wellpappe und recycelbaren Kunststoffen. Wir stellen begeisterte Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten in das Zentrum unseres Tuns und sichern dadurch unseren langfristigen wirtschaftlichen Erfolg. Was ist dein Beitrag um unser begeistertes Team noch erfolgreicher zu machen?

Zur weiteren Entwicklung suchen wir einen

MASCHINEN-UMBAUER / RÜSTER (m/w)

SCHICHTFÜHRER (m/w)

LKW-FAHRER (m/w)

ZERSpanungSTECHNIKER (m/w)

HR-REFERENT (m/w)

Unsere Perspektive:

- Modernes und erfolgreiches Familienunternehmen
- Ein motiviertes Team und ein sehr gutes Arbeitsklima
- Ein sicherer Arbeitsplatz
- Attraktive Anstellungsbedingungen (Benefits)

Mit diesem Arbeitsplatz in unserem Familienunternehmen bieten wir hervorragende Ausbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Wir unterliegen dem Kollektivvertrag der papierverarbeitenden Industrie. Das tatsächliche Mindestentgelt orientiert sich am Vorarlberger Arbeitsmarkt und ist abhängig von der beruflichen Qualifikation und Erfahrung.

Fühlen Sie sich angesprochen?
Mehr Informationen unter **www.flatz.com**

Flatz GmbH, Funkenstraße 6, 6923 Lauterach



Editorial

LebensWertes Lauterach

Rund um das Thema Gesundheit befasst sich die Veranstaltungsreihe im Mai mit zahlreichen Vorträgen, Konzerten und Bewegungstreffs. Gesund zu bleiben oder zu werden, ist der größte Wunsch. Zum Glück liegt es auch in unserer Hand, etwas für unser Wohlbefinden zu tun. Besuchen Sie die Veranstaltungsreihe „LebensWertes Lauterach“, die in Zusammenarbeit mit den Abteilungen Soziales, Gesundheit und Kultur entstanden ist. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Naherholungsgebiet Jannersee

Auch der Jannersee ist tief mit einem lebenswerten Lauterach verwurzelt. Er ist seit Jahrzehnten Treffpunkt für Erholungssuchende, die in ihrer Freizeit die Natur vor ihrer Haustüre genießen möchten. Rund um das Thema Baden im Jannersee gab es viele Wünsche seitens der Bevölkerung, die wir nun großteils erfüllen konnten. Dank der hervorragenden Zusammenarbeit mit den Grundstückseigentümern um den ganzen See, war es endlich möglich, das Westufer naturnah umzugestalten. Die letzten Jahre waren geprägt von einem guten Miteinander. Diese gegenseitige Wertschätzung möchte ich auch in Zukunft hegen und pflegen. Danken möchte ich dem Planer von Stadtland Thomas Loacker, dem Landesflussbauhof unter der Leitung von Otto Sohm, meinen Bauhofmitarbeitern unter der Leitung von Markus Wirth und dem Projektleiter Reinhard Dobler, Mitarbeiter im Rathaus, aber auch allen Fraktionen, mit deren einstimmigem Beschluss in der Gemeindevertretung das Projekt „Umgestaltung Jannersee“ starten konnte. Die naturnahe und sorgsame Umgestaltung des Westufers am Jannersee – ein gelungenes und tolles Projekt – auf das wir Lauteracher stolz sein können!

Unser Lauterach

Was wäre ein lebenswertes Lauterach ohne eine hervorragende Wasserqualität? Nicht nur der Jannersee besitzt sie, sondern auch unser Trinkwasser. Für einen sorgsamen Umgang mit dem kostbaren Gut können wir alle einen Beitrag leisten, damit dieses Privileg auch den kommenden Generationen zur Verfügung steht. Dass die Lauteracherinnen und Lauteracher gerne in einer sauberen Gemeinde wohnen, zeigte die rege Teilnahme an der Flurreinigung. Besonders Kinder und Jugendliche, denen man den einen oder anderen weggeworfenen Abfall gerne in die „Schuhe“ schiebt, nahmen an der Flurreinigung teil. Lasst uns alle dafür sorgen, dass Lauterach frei von Abfall bleibt! Es wäre doch ein schöner Gedanke, nächstes Jahr keine Flurreinigung mehr organisieren zu müssen, weil man sie ganz einfach nicht mehr benötigt.


Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt



Aus dem Rathaus

- 4 Freizeit- und Naherholungsgebiet Jannersee
- 6 Unser Lauteracher Ried
- 7 Auf gesunde Nachbarschaft
- 9 Lauterach – Santiago de Compostela – für den guten Zweck
- 10 Europawahl, am So, 26. Mai!
- 12 Hervorragende Trinkwasserqualität
- 14 Lauterach in Bewegung



Aus der Gemeinde

- 16 Kindergarten Bachgasse – Was bedeutet Glück?
- 20 Jahreshauptversammlung Krankenpflegeverein
- 24 Offene Jugendarbeit



Aus den Vereinen

- 28 Vereine

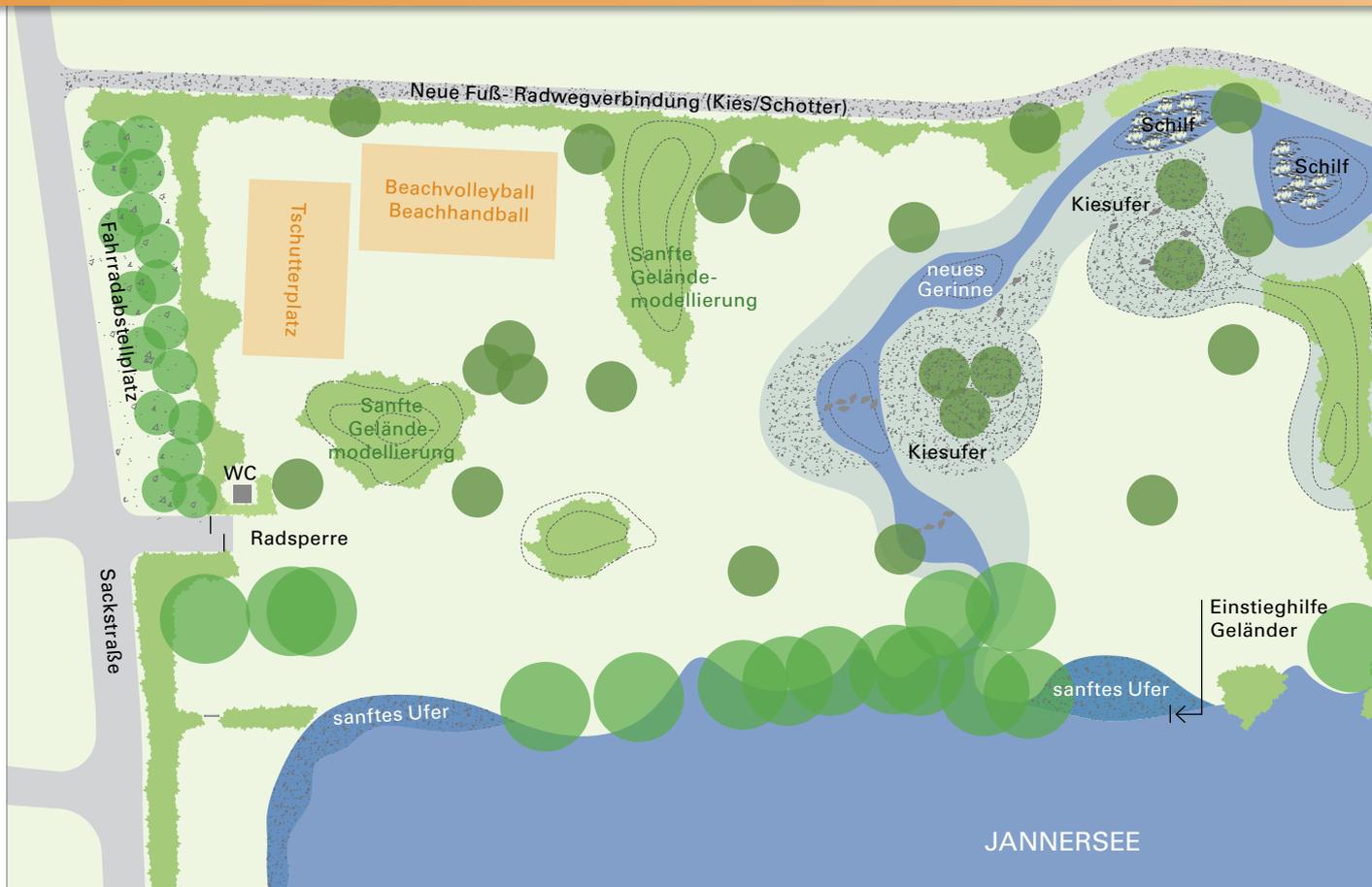


Veranstaltungen und Chronik

- 50 Dötgsi beim Jubiläumskonzert Frauenchor Hofsteig
- 51 Dötgsi beim Besuch des Martinshofs in Buch
- 52 Dötgsi beim St. Patrick's Day
- 53 Dötgsi bei der Landschaftsreinigung



Titelbild: Der Bautrupp beim Freizeit- und Naherholungsgebiet Jannersee. Mehr Infos auf den Seiten 4 – 5.



Freizeit- und Naherholungsgebiet Jannersee

Das Lauteracher Ried ist eine naturräumliche Besonderheit. Es handelt sich dabei um einen der letzten Lebensräume Vorarlbergs, in dem noch bodenbrütende Vogelarten vorkommen. Darüber hinaus ist es wichtiges Produktionsgebiet für die örtliche Landwirtschaft und immer mehr auch Erholungsgebiet für die Menschen.

Bürgermeister Elmar Rhomberg. „Ohne die Grundstücksbesitzer Ludescher und Mathis wäre das Projekt Umgestaltung des Uferbereichs westlich des Jannersees nicht möglich gewesen. Mit dem einstimmigen Beschluss der Gemeindevertretung im Oktober 2018, der Einholung aller behördlichen Genehmigungen, konnte endlich der Startschuss zur Umgestaltung des Uferbereiches gegeben werden“. Wer diese Tage zum Jannersee spaziert, kann bereits erahnen, was für ein Freizeit- und Naturjuwel am Jannersee entstehen wird.

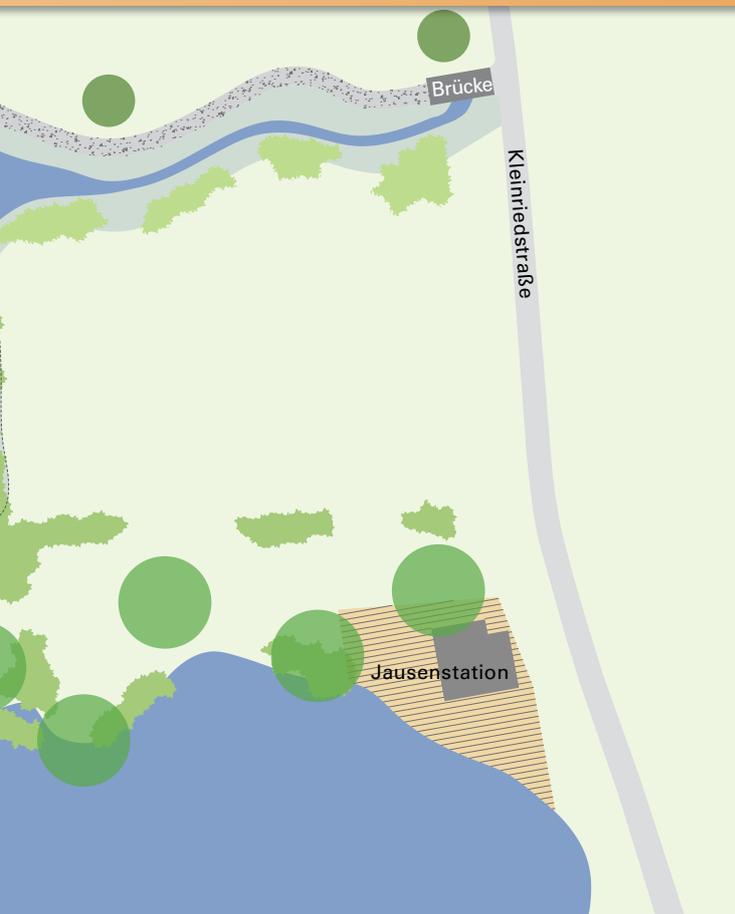


Offizielle Eröffnung
21. – 23. Juni 2019

Der Jannersee ist für die Lauteracher BürgerInnen seit vielen Jahren ein Naherholungsgebiet, besonders in den Sommermonaten und zur Badezeit. Die Badeeinstiegsstellen am Westufer – die einzige Möglichkeit für Schwimmer in den Jannersee zu gelangen – war steil, rutschig und gerade für Kinder wenig ansprechend. Seit vielen Jahren war es deshalb ein großer Wunsch der Lauteracher Bevölkerung, den Badebereich des Jannersees umzugestalten. Ganz oben auf der Wunschliste waren die Errichtung von Fahrradabstellplätzen, einer WC-Anlage und eines Sportbereiches. „Die Marktgemeinde Lauterach besitzt zwar eine 1,7 ha große Fläche westlich des Jannersees, aber wir hatten keinen direkten Seezugang“, so

Neugestaltung des Westufers Jannersee

Die Naturschutzbestimmungen am Jannersee sind hoch, bauliche Veränderungen werden von den Bewilligungsbehörden genau unter die Lupe genommen. „Thomas Loacker vom Büro Stadtland hat mit seiner behutsamen Planung aber selbst die Naturschützer überzeugt und dafür viel Lob erhalten“, so Elmar Rhomberg. Ganze 345.000 Euro sind für die Umgestaltung des Westufers des Jannersees



veranschlagt. „Nur in Zusammenarbeit mit dem Landesflussbauhof unter der Leitung von Otto Sohm und den Mitarbeiter des Bauhofes mit dem Bauhofleiter Markus Wirth ist die Einhaltung des Budgets möglich“, so Reinhard Dobler, Projektleiter und Mitarbeiter der Abteilung Infrastruktur im Rathaus.

Neugestaltung

Das Westufer des Jannersees wird völlig neu gestaltet, der naturbelassene Charakter wird jedoch aufrechterhalten und mit Wasserlauf und Schilfgürtel weiter ausgebaut.

- Westlich der Liegewiese erleichtert ein neuer Rad- und Fußweg die Erreichbarkeit des Jannersees.
- Entlang der Sackstraße werden ausreichend Fahrradabstellplätze zur Verfügung gestellt.
- Drei Einstiegsstellen in den Jannersee wurden mit Kies abgeflacht, um den Schwimmern und vor allem den Kindern den Einstieg in den See zu erleichtern.
- Die Liegewiese wird hügelig gestaltet, Bäume und Sträucher sorgen für

Abgrenzung und Schatten.

- Der Abfluss des Jannersees wurde renaturiert, mit Bachlauf, Kiesufer und Schilfgürtel.
- Eine WC-Anlage wird für den Sommerbetrieb geöffnet.
- Errichtung eines Sportbereiches mit einem Beachvolleyball- bzw. Handballfeld und einem Tschutterplatz.

Öffentlicher, kostenloser Zugang

Das Baden im Jannersee bleibt auch weiterhin kostenlos und für die Bevölkerung mit dem Fahrrad oder zu Fuß öffentlich zugänglich. Die offizielle Eröffnung soll vom 21. – 23. Juni stattfinden, davor ist die Nutzung des Badebereichs

aber bereits möglich. „Zur Eröffnung ist ein Beachhandballturnier in Zusammenarbeit mit dem Handballclub HCB Lauterach geplant, auch der Jannerseetriathlon findet heuer wie gewohnt statt“, so Elmar Rhomberg. Vom Alltag abschalten, zur Ruhe kommen, den Jannersee genießen – das alles wird in den nächsten Wochen am neu gestalteten Uferbereich möglich werden – bis dahin bittet die Marktgemeinde Lauterach den Baustellenbereich beim Jannersee derzeit nicht zu betreten. Damit u.a. die neu angesäten Grasflächen ungestört anwachsen können!





Die Düngung und die Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln erfolgt im Ried mit großer Sorgfalt, um die Pflanzen- und Tierwelt nicht zu gefährden



Unser Lauteracher Ried

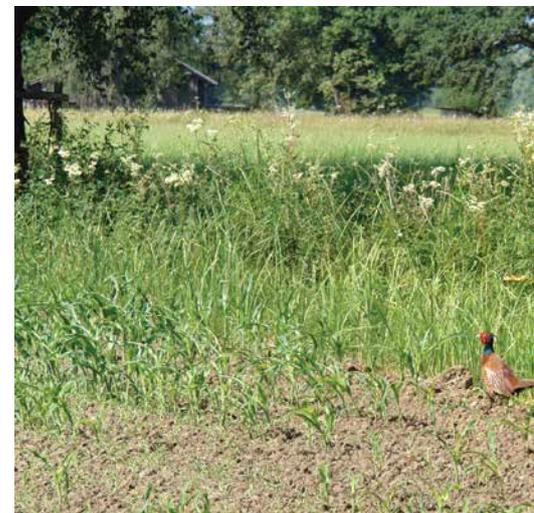
Pflanzenschutz und Düngung im Ried Umweltfrevler oder sinnvoll?

Vor rund 100 Jahren war alles „Bio“, Pflanzenschutzmittel und Kunstdünger waren noch nicht erfunden. Hofdünger waren knapp, die Erträge niedrig und Hunger auch in Vorarlberg ein häufiger „Gast“. Das Problem Übergewicht gab es nur bei den Reichen. Die Zeiten haben sich geändert.

Durch die moderne Landwirtschaft und Importe aus aller Welt leben wir im Überfluss, in Wien wird z.B. täglich der Brot-Tagesbedarf von Graz weggeworfen. Wozu also im Ried düngen wenn die Kartoffeln aus Ägypten doch viel billiger sind? Das Lauteracher Ried ist eine uralte, durch Sumpftrockenlegung entstandene naturnahe Kulturlandschaft, von der unsere Vorfahren lebten. Im „feuchten“ Süden gab es die Streue-Wirtschaft, im trockeneren Norden mehr Grünland und Ackerbau. Ohne Bewirtschaftung wäre das Ried eine sumpfige Buschlandschaft, auch Natur, aber anders. Die geschätzte offene Landschaft ist schlicht Natur aus „zweiter“ Hand. Die Düngung im Ried beschränkte sich bis vor rund 50 Jahren auf Ausbringung von Hofdüngern

im nördlichen Bereich. Flächenverluste durch Bebauung drängten die Landwirtschaft ab den 60iger Jahren mehr und mehr ins südliche Ried, zusätzliche Flächen wurden trockengelegt. Der so laufende Verlust an ökologisch wertvollen Streue-Flächen ist ab den 70iger Jahren durch Naturschutzvorgaben aber unterbunden worden. Strenge naturschutz-/düngere- und pflanzenschutzrechtliche Bestimmungen gewährleisten heutzutage eine inzwischen flächendeckend rechtskonforme Landwirtschaft im Ried. „Entsorgungsdüngungen“ und ähnliche strafbare Aktionen beschränken sich auf konsequent bestrafte Einzelaktionen buchstäblich dummer Menschen. Alles „Bio“ auch im Ried ist ein hehres Ziel mancher Bevölkerungskreise, andere wiederum meinen „lieber ehrlich

konventionell und dafür konsequent regional“. Es wird wohl auf absehbare Zeit beide Wege im Ried geben. Ob nämlich jeweils rechtskonform „konventionell“ oder „Bio“ ist buchstäblich Geschmack- oder Ansichtssache, die jeder für sich selbst entscheiden muss. Für den weiteren Bestand des geschützten



Der Fasan fühlt sich sichtlich wohl im Lauteracher Ried



Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf

Natura 2000 Gebietes Lauteracher Ried muss dieses auch zukünftig naturverträglich durch besonnene Landwirte bewirtschaftet werden.

Vorschriftsmäßiger Pflanzenschutz

Bei flächigem Drahtwurmbefall von Kartoffeln oder Mais bzw. bei Kartoffelfäule u.ä. darf mit zugelassenen Wirkstoffprodukten auch im Ried Pflanzenschutzmittel verwendet werden. Das geschieht nur dort, wo es keine sanfteren Alternativen gibt bzw. der Verlust der kompletten Ernten droht. In Österreich wird die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln übrigens streng überwacht und ist an einen Sachkundenachweis gebunden. Bei „Nicht- EU“ – auch sogenannten „zertifizierter“ Ware ist dies oft zumindest zweifelhaft. Die entscheidende Grundlage für den weiteren Bestand des geschützten Natura 2000 Gebietes Lauteracher Ried bildet eine naturverträgliche Landwirtschaft nach den strikten Vorgaben des österreichischen Düng- und Pflanzenschutzrechts. So erzeugte, dem strengen österreichischen Lebensmittelrecht entsprechende, schmackhafte regionale Lebensmittel, kann der Konsument zudem völlig risikolos genießen.

Dr. Klaus König



Start der Bepflanzung: 9. Mai, 15 Uhr, beim Markt



Im vergangenen Frühjahr startete das Projekt „Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf“ mit dem Ziel, Schwangere und Familien mit Kleinkindern zwischen 0 und 5 Jahren bestmöglich zu unterstützen. In diesem Jahr ist viel passiert: Familien und ExpertInnen wurden befragt – gemeinsam wurden Visionen gesponnen und Pläne geschmiedet. FamilienlotsInnen wurden gesucht, viele wurden gefunden, geschult und sind bereits mit viel Freude im Einsatz.

Ergebnisse der Arbeitsgruppe werden umgesetzt

Eine Arbeitsgruppe bestehend aus ExpertInnen und Eltern setzte sich im Herbst 2018 zum Ziel, die Lebenssituation für Familien in Lauterach zu optimieren. Im Jänner startete unter anderem die Umsetzung des Projekts „Essbares Lauterach“, das für Genießen steht und öffentliche Flächen in Lauterach essbar gemacht werden. „Essbares Lauterach“ möchte eine Umgebung schaffen, wo der Anbau von Lebensmitteln und die Jahreszeiten erlebt werden können, Samen gesät, Pflanzen gepflegt und die Erträge schlussendlich auch geerntet werden können. „Essbares Lauterach“ startet mit vier Hochbeeten auf der Kinderbaustelle. Gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein und der Lebenshilfe werden diese am 9. Mai während des monatlichen Marktes bepflanzt und stehen dann allen BesucherInnen

der Kinderbaustelle zum Ernten und Genießen zur Verfügung.

Machen Sie mit!

Alle LauteracherInnen sind herzlich eingeladen, bei der Tauschbörse für Gemüsepflanzen teilzunehmen. Bringen Sie einfach Ihre Setzlinge mit, die Sie nicht brauchen, helfen Sie mit, unsere Beete zu bepflanzen und tauschen Sie mitgebrachte Setzlinge gegen andere aus. Das Projekt „Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf“ wird vom „Fonds gesundes Österreich“ und vom „Vorarlberger Gesundheitsförderungsfonds“ finanziert.



**Auf gesunde
Nachbarschaft -
von klein auf!**

Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge in Lauterach

Jeweils Mi, 18.30 – 20 Uhr,
im Kinderhaus am Entenbach,
Bachgasse 14
Mitzubringen: bequeme
Kleidung, Socken, eine Decke
Info und Anmeldung unter:
hallo@steffi-ritter.com,
T 0650/4761244 oder
birgiteglewinder@gmail.com,
T 0664/2102214



Wir bieten: Gespräche über Schwangerschaft, Geburt, Gebärmöglichkeiten, Stillen, Wochenbett, Säuglingspflege. Praktische Empfehlungen und Übungen zur Wehen-Verarbeitung und Unterstützungsmöglichkeiten für den Partner. Körperübungen, Atmen, Entspannen. Wir freuen uns, euch auf dieser spannenden Reise zu begleiten!

Kurstermine für 2019:

Birgit:

18.09. – 15.10.2019
5 Abende, jeweils Mi, 18.30 – 21 Uhr,
Kurskosten: € 145,-

Petra und Steffi:

07.05. – 05.06.2019
19.06. – 17.07.2019
30.10. – 27.11.2019
jeweils Mi, 18 – 19.30 Uhr
Kurskosten: € 145,-

Fahrradwettbewerb – jeder Kilometer zählt



Ende März fand vor dem Rathaus die Auftaktveranstaltung des Fahrradwettbewerbs statt. Bei tollem Wetter und guter Stimmung konnte man das neue Glücksrad und das Lauteracher Mobilitätsspiel ausprobieren, welche bei Jung und Alt gut ankamen.

Unter www.fahrradwettbewerb.at oder im Rathaus, Reinhard Dobler, reinhard.dobler@lauterach.at, bzw. bei den teilnehmenden Betrieben, Vereinen und Bildungseinrichtungen kannst du dich anmelden. Trage deine geradelten Kilometer direkt auf www.fahrradwettbewerb.at, über die Radius-App oder im Fahrtenbuch ein. Das kannst du täglich, monatlich oder am Ende des Wettbewerbs machen.





Von Lauterach nach Santiago de Compostela – für den guten Zweck

Der Lauteracher Wolfgang Fulterer ist 42, verheiratet und Vater von drei Kindern. Beruflich ist der Vorarlberger als Spediteur bei Gebrüder Weiss tätig. Dort disponiert er LKWs im Bereich Deutschland Import. Am 8. April machte er sich mit einem Begleiteteam vom Rathaus Lauterach auf, um den Jakobsweg bis nach Santiago de Compostela in 14 Tagesetappen zu absolvieren.

Damit das gelingt, wird er die gesamten 2.061 Kilometer im Duathlon bestreiten. Das bedeutet täglich durchschnittlich 150 Kilometer aufgeteilt mit Laufen – Fahrradfahren und wieder Laufen zurückzulegen. Dabei muss er auf der ganzen Strecke 26.800 Höhenmeter bezwingen, das sind pro Tag durchschnittlich 2.000 Höhenmeter. „Ich habe mir vorgenommen, bis zum 21. April in Santiago de Compostela anzukommen. Die Erlöse der Spenden, die ich während des Jakobsweges sammle, möchte ich dem Verein „Debra“ spenden. Der Verein kümmert sich um die Schmetterlingskinder in Österreich“, so der begeisterte Ultraläufer.

Schmetterlingskinder,

da ihre Haut so verletzlich ist wie die Flügel eines Schmetterlings. Epidermolysis bullosa (EB) ist eine angeborene, folgenschwere und derzeit noch nicht heilbare Hauterkrankung. EB bewirkt, dass die Haut bei geringsten mechanischen Belastungen Blasen bildet oder reißt. Wunden und Schmerzen sind ständige Begleiter. Blasen, Wunden und Narben sind nicht nur auf die Haut beschränkt, sie treten auch an Schleimhäuten, in Mund, Augen, Speiseröhre und im Magen-Darm-Trakt auf.

Den Spendenlink finden Sie auf www.lauterach.at



Wolfgang Fulterer (mitte) mit seinem Team



Verkauf von Fundfahrrädern – Neue Regelung

Der bisher einmal jährlich durchgeführte Fundfahrradverkauf wird nicht mehr abgehalten. Sie können sich jederzeit im Rathaus, Abt. Bürgerdienste T 6802-10 erkundigen, ob Fundfahrräder zum Verkauf angeboten werden.

Über den Zustand und den Verkaufspreis informieren wir Sie gern. Wird ein Fund nicht innerhalb eines Jahres von einem Verlustträger angesprochen, so geht der Gegenstand mit Ablauf dieser Frist in das Eigentum des Finders über. Beträgt der Wert des Fundes nicht mehr als € 20,-, verfällt dieser, wenn ihn der Finder nicht binnen sechs Wochen nach Erwerb der Anwartschaft auf das Eigentum bei der Fundbehörde abholt (eine Verständigung ist nicht vorgesehen). Bei wertvollen Funden über € 20,- ist eine Verständigung zu eigenen Händen zuzustellen. Erscheint der Finder nicht, gilt die Sache nach sechs Monaten als verfallen. Verfallene Sachen sind durch die Fundbehörde nutzbringend zu verwenden z.B. Flohmärkte, Versteigerungen.

Europawahl, am So, 26. Mai!

Machen Sie mit! Bei der Europawahl 2019 – es geht auch um Ihre Zukunft!

Zur Teilnahme an der Europawahl am 26. Mai 2019 sind Sie berechtigt, wenn Sie

- spätestens am 26. Mai 2019 (Wahltag) das 16. Lebensjahr vollendet haben werden;
- am Stichtag (12. März 2019) die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer österreichischen Gemeinde Ihren Hauptwohnsitz haben und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder
- Auslandsösterreicherin oder Auslandsösterreicher sind, spätestens am Wahltag 16 Jahre alt werden und bis zum 11. April 2019 in das Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen worden sind;
- Unionsbürgerin oder Unionsbürger mit einem Hauptwohnsitz in Österreich sind, bei der Hauptwohnsitz-Gemeinde am Stichtag in der Europa-Wählerevidenz eingetragen sind und in Ihrem Herkunftsmitgliedstaat Ihr aktives Wahlrecht nicht verloren haben.

Gewählt wird in unserer Gemeinde in den bewährten 5 Wahlsprengeln in der Wahlzeit von

7.30 – 13 Uhr

Jedem(r) Wahlberechtigte(n) wird bis spätestens am 4. Tag vor dem Wahltag ein amtlicher Wahlausweis durch das Bundesministerium zugestellt.

Wie können Sie wählen, wenn Sie am Wahltag nicht Ihr Wahllokal in Ihrer Hauptwohnsitz-Gemeinde aufsuchen können?

Dazu benötigen Sie eine Wahlkarte. Mit dieser können Sie wie folgt Ihre Stimme abgeben: am Wahltag in jedem Wahllokal, am Wahltag vor einer besonderen Wahlbehörde (sogenannte „fliegende Wahlkommission“) oder sofort nach Erhalt der Wahlkarte im Weg der Briefwahl. Als Auslandsösterreicherin oder als Auslandsösterreicher benötigen



Wahlsprengel 1	Rathaus
Wahlsprengel 2	Alter Sternen
Wahlsprengel 3	Zum Kreuz
Wahlsprengel 4	Kindergarten Unterfeld
Wahlsprengel 5	Neue Mittelschule Lauterach
Besondere Wahlbehörde	Rathaus

Sie auf jeden Fall eine Wahlkarte (ausgenommen, Sie können am Wahltag in der Gemeinde Ihrer Eintragung in der Europa-Wählerevidenz zufällig das für Sie zuständige Wahllokal aufsuchen).

Ab wann und wo können Sie die Ausstellung Ihrer Wahlkarte beantragen?

Seit dem Tag der Wahlausschreibung, bei der Gemeinde, in deren Europa-Wählerevidenz Sie eingetragen sind, aber keinesfalls beim Bundesministerium für Inneres. Als Auslandsösterreicherin oder als Auslandsösterreicher können Sie die Wahlkarte auch im Weg einer österreichischen Vertretungsbehörde (Botschaft, Generalkonsulat, Konsulat) anfordern.

Bis zu welchem Zeitpunkt kann die Ausstellung einer Wahlkarte beantragt werden?

Schriftlich (auch per E-Mail, Telefax oder, wenn vorhanden, über eine Internetmaske): bis spätestens am 4. Tag vor dem Wahltag (Mittwoch, 22. Mai 2019), bis spätestens am 2. Tag vor dem Wahltag (Freitag, 24. Mai 2019, 12 Uhr), wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine von der Antragstellerin oder vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist. Mündlich (persönlich, nicht telefonisch): bis spätestens am 2. Tag vor dem Wahltag (Freitag, 24. Mai 2019, 12 Uhr).



Was wird bei der Antragstellung benötigt?

Bei einer mündlichen Antragstellung ein Identitätsdokument: idealerweise ein amtlicher Lichtbildausweis (z. B. Pass, Führerschein, Personalausweis). Bei einer schriftlichen Antragstellung zur Glaubhaftmachung Ihrer Identität: Angabe der Passnummer, Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde. Bei einer elektronischen Antragstellung mittels qualifizierter elektronischer Signatur benötigen Sie keine weiteren Dokumente. Beachten Sie bitte, dass jeder Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte eine Begründung (z. B. wegen Ortsabwesenheit oder Aufenthalts im Ausland) enthalten muss.

Ab welchem Zeitpunkt wird die Wahlkarte erhältlich sein?

Wahlkarten können ab 2. Mai 2019 bei der Gemeinde persönlich abgeholt werden. Bei Antragstellung kann um die Zusendung der Wahlkarte (unter Angabe der Zustelladresse – auch im Ausland) ersucht werden. Bitte beachten Sie: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte bei Ihrer Hauptwohnsitz-Gemeinde (Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher bei der Gemeinde, in deren Europa-Wählerevidenz Sie eingetragen sind) rechtzeitig! Wenn Sie eine Wahlkarte beantragt haben, dürfen Sie nur mehr mit Ihrer Wahlkarte Ihre Stimme abgeben, unabhängig davon, wo und auf welche Weise Sie wählen möchten! Sollten Sie keine Wahlkarte beantragt haben, so können Sie ausschließlich bei der Gemeinde, in deren Europa-Wählerevidenz Sie eingetragen sind, am 26. Mai 2019 Ihre Stimme abgeben. Eine Beantragung der Wahlkarte ist keinesfalls beim Bundesministerium für Inneres möglich!

Wählen mit Wahlkarte

Wahlberechtigte, die im Besitz einer Wahlkarte sind, können ihr Wahlrecht auch außerhalb dieses Ortes ausüben. Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben Wahlberechtigte, die am Wahltag voraussichtlich nicht Ihr Wahllokal aufsuchen können. Als Gründe kommen in Betracht: Ortsabwesend, mangelnde Geh-, Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit, sei es aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen.

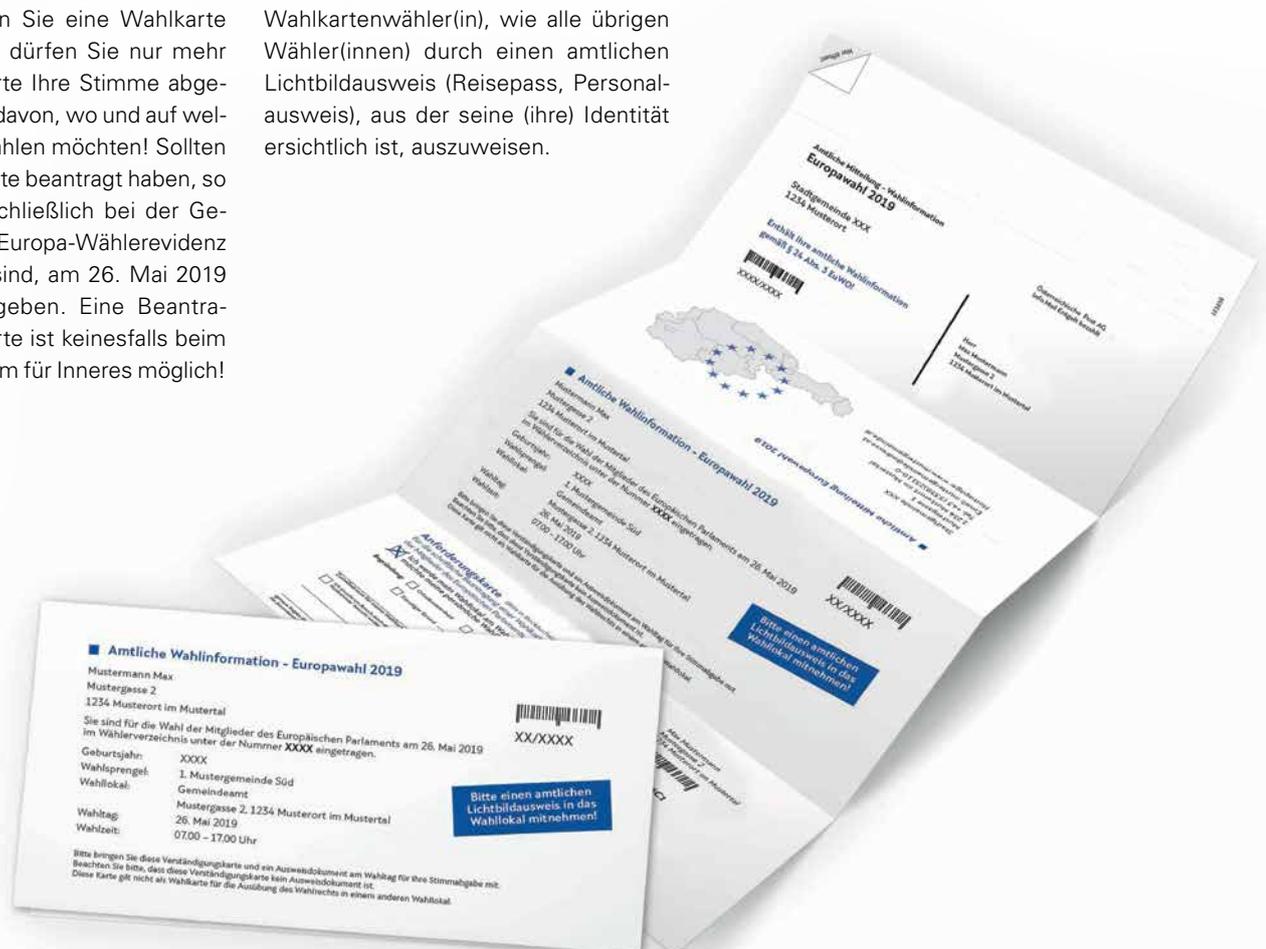
Wie kann ich das Stimmrecht mittels Briefwahl ausüben?

In der Marktgemeinde Lauterach, in allen Wahllokalen. Der (Die) Wahlkarteninhaber(in) kann sowohl im Inland als auch im Ausland die Stimme sofort nach Erhalt der Wahlkarte abgeben (Briefwahl) und muss nicht bis zum Wahltag zuwarten. Der Vorgang der Stimmabgabe mittels Briefwahl kann der Wahlkarte beigelegtem Informationsblatt entnommen werden. Im Inland besteht die Möglichkeit, am Wahltag vor einer Wahlbehörde zu wählen. In diesem Fall hat der (die) Wahlkarteninhaber(in) den Briefumschlag bis zur Stimmabgabe sorgfältig zu verwahren und am Wahltag dem (der) Wahlleiter(in) zu übergeben. Vor der Wahlbehörde hat sich der (die) Wahlkartenwähler(in), wie alle übrigen Wähler(innen) durch einen amtlichen Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis), aus der seine (ihre) Identität ersichtlich ist, auszuweisen.

Wie gelangt die Wahlkarte, die zur Stimmabgabe mittels Briefwahl verwendet worden ist, an die Bezirkswahlbehörde?

Die Wahlkarte kann im Postweg (Porto trägt der Bund), im Ausland auch im Wege einer österreichischen Vertretungsbehörde oder einer österreichischen Einheit, an die zuständige Bezirkswahlbehörde übermittelt werden. Die Wahlkarte kann am Wahltag (26. Mai 2019) von der Wählerin oder vom Wähler persönlich oder durch eine beauftragte Person bei jeder Bezirkswahlbehörde und in jedem Wahllokal – solange dieses geöffnet hat – abgegeben werden. Die Wahlkarte muss spätestens am Wahltag (26. Mai 2019) bis 17 Uhr bei einer Bezirkswahlbehörde einlangen. Als Wahlkartenwähler beachten Sie bitte, die für den Wahlvorgang und die Übermittlung der Wahlkarte beiliegenden Informationen.

Bei dieser Wahl besteht keine Wahlpflicht. Für weitere Fragen können sie sich an die Abt. III – Bürgerdienste bei der Marktgemeinde Lauterach wenden.



Hervorragende Trinkwasserqualität

Österreich ist mit einer durchschnittlichen Niederschlagsmenge von ca. 1.100 mm pro Jahr eines der wasserreichsten Länder Europas. Umgerechnet sind das ca. 92 km³ Wasser. Diese gewaltige Menge entspricht rund dem doppelten Volumen des Bodensees!

Wasser ist das Lebensmittel Nummer eins, Landwirtschaft, Industrie, Gewerbe und Haushalte benötigen Wasser. Wasser wird zur Energieerzeugung genutzt, ist wichtig für Tourismus, Freizeitgestaltung und Erholung. Flüsse, Bäche und Seen sind einzigartiger Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen. Wasser reguliert das Klima. Als verbrauchtes Gut wird es in Form von Abwasser behandelt, gereinigt und über die Flüsse an den Wasserkreislauf zurückgegeben. Wir sind herausgefordert, respektvoll mit diesem wertvollen Gut umzugehen. Es liegt auf der Hand, dass der Schutz und der nachhaltige Gebrauch der Ressource Wasser für kommende Generationen vorrangiges Ziel sein muss.

Trinkwasserverbrauch und Wasserversorgung

Der durchschnittliche Trinkwasserverbrauch in Österreichs Haushalten beträgt ca. 130 Liter pro Tag und Kopf, ohne Einbeziehung von Gewerbe, Industrie oder Großverbrauchern.

Im Haushalt werden davon zum Duschen und Baden rund 29 % verwendet, für die Toilettenspülung 34 % und zum Wäschewaschen 14 %. Im Außenbereich (Pool, Pflanzen etc.) werden 19 % verbraucht. Über die Wasserhähne in Bad, WC und Küche fließen 36 %.

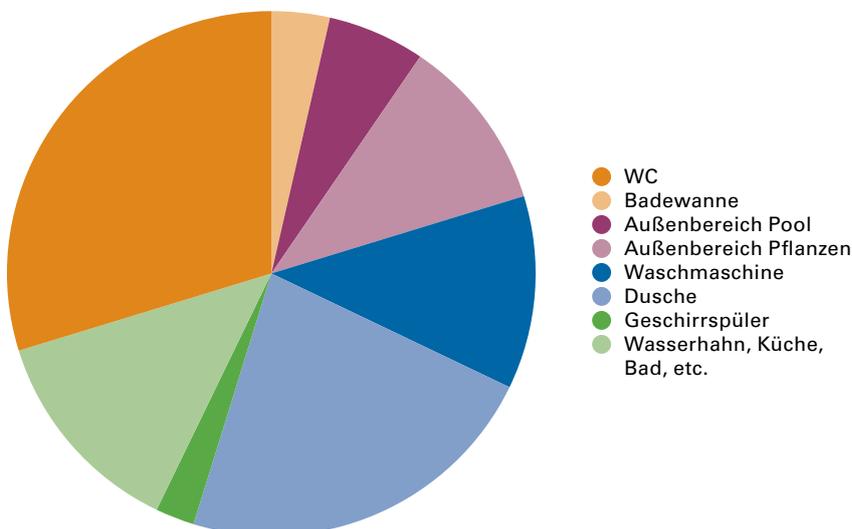
Wasseruntersuchungen

Das „Inverkehrsetzen“ von Trinkwasser ist im Lebensmittelgesetz und in der Trinkwasserverordnung geregelt. In Lauterach werden an den vorgeschriebenen Probeentnahmestellen jährlich Trinkwasserkontrollen durchgeführt. Schon seit vielen Jahren setzt die Marktgemeinde Lauterach auf die UV-Desinfektion als vorbeugende Schutzmaßnahme. Diese gilt als das schonendste Aufbereitungsverfahren. Dabei wird das Wasser an einer unbeschichteten Leuchtröhre aus Quarzglas vorbeigeleitet und die im Wasser eventuell vorhandenen Keime werden durch die starke UV-Strahlung abgetötet. Der Vorteil dieser Methode ist, dass dem Wasser nichts zugesetzt wird und es



geruchlich und geschmacklich völlig unverändert bleibt. Nach dem vorliegenden Untersuchungsbefund weist das aufbereitete Grundwasser keine Anzeichen einer mikrobiologischen Verunreinigung auf.

Durchschnittlicher Wasserverbrauch pro Kopf in Österreich



Eigenschaften unseres Lauteracher Wassers

Nitrat: 5,0 mg/l
pH-Wert: 7,6
Sauerstoffsättigung: 51 %
Gesamthärte: 13,6°dH (mittel)

Wasserleitungen in Lauterach Stand Ende 2018

Leitungslängen: Hauptleitung 53,81 km
Hausanschlussleitung 61,79 km
Gesamt: 115,60 km
Erstellte Anschlüsse: 21 Einfamilienhäuser 591 m, 11 Firmen oder Wohnanlagen 485 m
Gesamt: 1076 m

Wasserzählereinbau oder -wechsel 2017

Bis 31. Dezember 2018 wurden in Lauterach 2.257 Wasserzähler eingebaut.



Unser Leitungswasser hat eine hervorragende Trinkwasserqualität



Links: Aufgrund der Straßensanierung in der Austraße wurde die alte Hauptwasserleitung ausgetauscht und zur Netzverstärkung im Industriegebiet vergrößert

Unten: Das Wasserwerk Lauterach hatte im Jahr 2018 insgesamt 15 Störungen oder Rohrbrüche, davon waren 7 außerhalb der Normalarbeitszeit an Feiertagen oder Wochenenden.



Neue Mohi-Mitarbeiterinnen unterstützen Sie im Alltag



Sabine Kramer

Sabine Kramer:

Gerne unterstütze ich hilfsbedürftige Menschen bei ihren alltäglichen Erledigungen, damit sie länger in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können. Durch Reden, Zuhören, Spaziergehen und die notwendige Unterstützung im Haushalt möchte ich den Menschen ein wenig Abwechslung in ihren Alltag bringen.



Ulrike Petré

Ulrike Petré:

Die betreuten Personen in ihrem Alltag mit Respekt und Wertschätzung zu unterstützen, ist mein Ziel. Ich finde es spannend, Menschen ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen.



Lauterach in Bewegung



Pilotversuch mit Papier- und Stärkesäcken

Weniger Plastik im Bioabfall: Dafür werden in einem Pilotversuch umweltfreundliche Alternativen für die Sammlung von Bioabfall im Haushalt getestet. Stärkesäcke könnten ein Ersatz für die derzeit üblichen grünen Kunststoffsäcke sein, Papiersäcke bieten sich als Alternative etwa für die Vorsammlung in Wohnanlagen an. Lauteracher Haushalte haben die Möglichkeit, im Zeitraum von 6. Mai bis 14. Juni Papiersäcke, Stärkesäcke und/oder Behälter zur Vorsammlung des Bioabfalls zu testen. Ihre Erfahrungen werden bei der Gestaltung neuer Sammelmöglichkeiten berücksichtigt. Sie können sich melden, im Zeitraum vom 6. Mai bis 14. Juni, ihren Bioabfall testweise in Stärkesäcken oder Papiersäcken für die Vorsammlung samt passenden Vorsammelbehältnissen zu testen. Der Versuch liefert wertvolle Informationen über Akzeptanz und Funktionalität der neuen Sammelwege. Das hilft dabei, möglichst ideale Voraussetzungen für den zukünftigen Einsatz von Papier- und Stärkesäcken in der Bioabfallsammlung zu schaffen.

Sie haben Interesse am Pilotversuch? Dann melden Sie sich bitte bei Reinhard Dobler T6802-29 oder reinhard.dobler@lauterach.at. Weitere Infos dazu gibt es auf www.abfallv.at



Pilotversuch: Die verschiedenen Bioabfallsäcke stehen zum Testen zur Verfügung



Baustelle Karl Höll Straße

Zurzeit werden diverse Kanalarbeiten im Bereich des XXXLutz durchgeführt, dafür muss die Karl-Höll-Straße für die Monate Mai und Juni gesperrt werden. Bitte folgen Sie während der Bauarbeiten den Umleitungsschildern. Die Buslinien 11/16 und 18 werden für die Dauer der Straßenbauarbeiten laut beiliegendem Plan umgeleitet. Die Buslinien informieren auf den Anzeigetafeln in den Linienbussen und an den Haltestellen über die Umleitungen.

- Die Bushaltestellen der Linie 11: Kaltenbrunnen, Bahnhof, Lerchenpark, Karl-Höll-Straße werden nicht angefahren.
- Die Bushaltestellen der Linie 16: Karl-Höll-Straße fallen während der Bauarbeiten aus.
- Die Bushaltestellen der Linie 18: Rathaus und Karl-Höll-Straße fallen ebenso aus. Für die Linie 18 gibt es die Ersatzhaltestelle Schulstraße – Abzweigung Hofsteigstraße.

Für Fragen steht Ihnen unser Mitarbeiter Reinhard Dobler T 6802-29 oder reinhard.dobler@lauterach.at zur Verfügung.



Sammlungsbewilligungen

Die gemeinnützige Privatstiftung Vorarlberger Landeszentrum für Hörgeschädigte, wird vom 1. – 31. Mai eine Haussammlung in Vorarlberg durchführen. Der Ertrag dieser Sammlung soll für die Erhaltung der für die Dienstleistungen des Antragstellers erforderlichen Beratungs-, Therapie- und Schulungsräumlichkeiten verwendet werden.



Haussammlung

Im Mai werden die Musikantinnen und Musikanten der Bürgermusik Lauterach im Rahmen der jährlichen Haussammlung wieder die Lauteracher Bevölkerung besuchen und bedanken sich schon im Voraus über jede Spende.



1001 Nacht im Rathaus, bei der Lesektion der SchülerInnen

Lesektion der Volksschule Dorf

„Sultan“ Elmar und seine Mitarbeiter erhielten im April überraschenden Besuch einer Gruppe Lesekünstler der 4c.

Aufgeregt stellten sie dem Sultan und seinem Hofstaat ein Lesetheater aus 1001 Nacht vor und präsentierten ihnen „Der Zwerg von Basra“ und eine Fabel von Aesop „Der Löwe und die Maus“. Doris „Oberwesir“ und ihre Mitarbeiter waren begeistert und so kam es, dass alle Lesekünstler belohnt mit Applaus zufrieden nach Hause in die Schule zurückkehrten.

Legalisatorin DSA Annette King

Frau DSA Annette King wurde am Bezirksgericht Bregenz zur Legalisatorin der Marktgemeinde Lauterach in Grundbuchsachen bestellt.

Sie ist für Beglaubigungen von Unterschriften auf Kauf- und Schenkungsverträgen, Pfandurkunden, usw., in ausschließlich grundbücherlichen Angelegenheiten zuständig. Falls Sie eine grundbücherliche Legalisation benötigen, muss Sie Annette King persönlich kennen. Ansonsten müssen Sie zwei Zeugen mitbringen, die der Legalisatorin bekannt sind.



**Legalisatorin
DSA Annette King**
im Rathaus, Abteilung
Bürgerdienste
T 6802-16 oder
annette.king@lauterach.at

Herzlich willkommen, im Rathaus

Die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrpersonen besuchten die Mitarbeiter des Rathauses.

Bgm Elmar Rhomberg führte sie durch die einzelnen Abteilungen und erklärte ihnen die jeweiligen Arbeitsbereiche. Die Kinder waren sehr interessiert und so gab es für Elmar Rhomberg zahlreiche Fragen zu beantworten. Zum Abschluss überreichte der Bürgermeister jedem Kind ein „Fotomäpple“ mit dem Gruppenfoto und einem Gutschein.



3a Klasse der Volksschule Dorf



3c Klasse der Volksschule Dorf



Aus der Gemeinde

Kindergarten Bachgasse Was bedeutet Glück?

Glück bedeutet,
lesen zu können.
(Asien)

Glück bedeutet, sich im
Wasser zu spiegeln.
(Afrika)

Glück bedeutet,
Wale zu sehen.
(Amerika)

Geschenkübergabe
im Kindergarten



Die Kinder vom Kindergarten Bachgasse mit Honorarkonsul Dr. Sepp Riedmann, Gattin Dr. Johanna Fidler und Sangay Khandu mit Dorjee Thinlay aus Bhutan

Glück bedeutet, im Urwald
wilde Tiere zu sehen.
(Australien)

Glück bedeutet,
miteinander zu reden.
(Europa)

Glück bedeutet ...
... für alle Menschen auf dieser Welt etwas
anderes.



Dr. Sepp Riedmann, Dr. Johanna Fidler, Sangay Khandu und Dorjee Thinlay im Kindergarten Bachgasse

Wir haben uns schon vor Weihnachten intensiv mit dem Thema, was Glück alles sein kann, auseinandergesetzt. Für die Kinder in Bhutan (Asien) wäre es, eine Schule besuchen zu können, Papier und Stifte zur Verfügung zu haben. Mit unserem Adventskalender, in den wir dieses Kindergartenjahr jeden Tag ein

Geschenk für die Kinder in Bhutan gelegt haben, wollten wir ein Zeichen setzen. Freude und Glück schenken, anstatt uns selber zu bereichern, war unser Weihnachtswunsch. Anfang März besuchte uns aus diesem Anlass Dr. Sepp Riedmann, Honorarkonsul für das bhutanische Königreich mit seiner Frau Dr.

Johanna Fidler. Das Paar hat in Bhutan ein Schulprojekt ins Leben gerufen und eine Internatsschule für 150 Kinder gebaut. Seine Privatinitiative wird von der UNICEF und von der Österreichischen Entwicklungsagentur unterstützt. Die Kinder übergaben in feierlichem Rahmen ihre Geschenke.



Blumenkistenbau der Schule&Fabrik mit der Volksschule Dorf



Die SchülerInnen der Schule&Fabrik, der polytechnischen Schule Lauterach, halfen tatkräftig beim Zusammenbau der Blumenkistchen mit

Die SchülerInnen der Volksschule Dorf möchten in diesem Frühjahr Blumenkistchen bepflanzen, die sie hegen und pflegen wollen. Dafür haben sie bei der Schule&Fabrik – polytechnische Schule Lauterach Bau-sätze angefordert. Die SchülerInnen der Volksschule Dorf durften unter der Anleitung der SchülerInnen der Schule&Fabrik und deren Lehrer die Blumenkistchen zusammenbauen. Nun müssen die Blumenkisten nur noch mit Erde befüllt und bepflanzt werden.



Auch die SchülerInnen der Volksschule Dorf durften Hand anlegen

Frau Holle Babysittervermittlung

Freiraum nötig? Frau Ka ist eine alleinerziehende, junge Mutter mit zwei Kindern. Weil sie bald Geburtstag hat, möchte sie sich mit einem Friseur- und Kosmetikbesuch verwöhnen.

Da die Großeltern der Kinder leider nicht in der Nähe wohnen, wendet sie sich an die Frau Holle Babysittervermittlung des Vorarlberger Familienverbandes. Die engagierten Vermittlerinnen von Frau Holle sind direkt telefonisch oder auch per E-Mail erreichbar und helfen Frau Ka innerhalb kurzer Zeit, einen passenden Babysitter für ihre Kinder zu finden. So kann sich Frau Ka nun unbeschwert und mit dem Wissen, dass sich ihre Kinder in guten Händen befinden, auf ihren freien Nachmittag freuen.



Sanja Antonijevic

T 0676/833 733 75, ich freue mich über Ihren Anruf

Bibliothek: Frühlingsstart für Außenspiele

Das Wetter lädt wieder ein, sich vermehrt draußen aufzuhalten. Passend dazu bieten wir in der Bibliothek am Montfortplatz Spiele für draußen an. Außenspiele sind geeignet für den Garten und sie können vorreserviert werden, falls sie für ein bestimmtes Datum benötigt werden.

Infos: www.bibliothek-lauterach.at





Pfarre St. Georg

Gottesdienste im Mai

Bis auf weiteres entfällt die sonntägliche Frühmesse um 7.30 Uhr im Kloster.

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Gottesdienste im St. Josefskloster statt.

- MI 1** **Gedenktag des hl. Josef des Arbeiters**
18.30 Uhr Friedensrosenkranz
19.00 Uhr feierliche Abendmesse
- DO 2** **Priesterdonnerstag**
18.00 Uhr hl. Messe mit Kollekte für unseren
Priesteramtskandidaten John KIRUMIRA
aus der Diözese Kampala in Uganda.
Anschl. Anbetung bis 19.15 Uhr.
- FR 3** **Herz-Jesu-Freitag**
18.30 Uhr Friedensrosenkranz und Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Abendmesse
- MO 6** 19.30 Uhr Gebet für die Kranken (gestaltet vom
Kneippverein)

Maiandachten

Dienstag jeweils 19.30 Uhr Maiandacht anschl. Prozession zur Lourdesgrotte (Klostergarten)

- DI 7** 19.30 Uhr mit Familie Gallez von Sulzberg
 - DI 14** 19.30 Uhr wir singen alte Marienlieder
 - DI 21** 19.30 Uhr mit dem Männerchor Lauterach
 - DI 28** 19.30 Uhr mit den Geschwistern Fink Andelsbuch
-
- FR 10** 19.00 Uhr **Jahrtagsgottesdienst** für alle im Mai der
letzten drei Jahre verstorbenen
Pfarrangehörigen



Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mag. Johannes Hammerle, Julia Toplak
Pfarramt Lauterach, Bundesstraße 77
T 71221, pfarrbuero@parre-lauterach.at

Pfarrer Werner Ludescher:
T 0676/83240 8241, luwe@outlook.at

Mo u. Di	08.30 – 10.30 Uhr
Mi	16.00 – 18.00 Uhr
Do u. Fr	08.30 – 11.00 Uhr

- SO 12** **Muttertag**
18.30 Uhr Vorabendmesse
09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
10.30 Uhr Familiengottesdienst im Unterfeld mit
Agape
17.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)
- FR 24** **19.00 Uhr** Dankgottesdienst der
Erstkommunikanten
- DO 30** **Christi Himmelfahrt**
09.00 Uhr Festgottesdienst, anschl. Prozession im
Dorf oder auch im Klostergarten



Trotz starkem Wind und ein bisschen Regen, ließen sich die eisernen Funkenfans nicht davon abhalten, das Verabschieden des Winters zu feiern



Im legendären Hexenkessel wurde dann noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert

Funken

Die mittlerweile 24 Mann starke Funkenzunft erbaute auch heuer wieder am Funkenplatz den traditionellen Funken.

Die fleißigen Kinder bauten einen prächtigen Kinderfunken, welcher auch sogleich angezündet wurde. Nach getaner Arbeit bekamen alle Kinder Limo und Wienerle als Belohnung. Das Abendprogramm ging in gewohnter Manier vorab mit einem gigantischen Feuerwerk über die Bühne. Die Wintergeister

explodierten nach dem Anzünden des Funkens mit einem lauten Knall. An dieser Stelle bedankt sich die Funkenzunft bei allen Sponsoren, Gönnern und unzähligen freiwilligen Helfern, ohne jene eine Veranstaltung in dieser Größenordnung nicht möglich wäre.



Bereits am Nachmittag wurden traditionsgemäß die beiden Wintergeister von der 25. Funkengota Andrea König getauft

Wir suchen:

Haushaltshilfe für den Blinden- und Sehbehindertenverband Vorarlberg

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Vorarlberg sucht zur Verstärkung des bestehenden Teams eine verlässliche Haushaltshilfe für 25 – 30 Wochenstunden, mit Beginn Anfang Mai für das Erholungszentrum „Haus Ingrüne“ des Blinden- und

Sehbehindertenverbandes Vorarlberg in Schwarzach.

Wenn Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben, so setzen Sie sich mit Herrn Elias T 05572/58221-37, oder erholungszentrum@bsvv.at in Verbindung.

Putzfrau gesucht

Für eine gepflegte Privatwohnung in Lauterach (ca. 130 m², Karl-Höll-Straße) suchen wir eine zuverlässige Putzfrau und Bügelhilfe. 1 x pro Woche für ca. 2 – 3 Stunden.
T 0664 1341065



Kassierin Isolde Huber,
Obmann Dr. Ludwig Reiner
und Schriftführerin Ingrid
Konzett

Jahreshauptversammlung **Kranken- pflegeverein**

Obmann Dr. Ludwig Reiner begrüßte neben den zahlreichen Mitgliedern und Gästen Bürgermeister Elmar Rhomberg, GR für Soziales, Gesundheit und Generationen Katharina Pfanner, Obmann der Seniorenbörse Herbert Wirth, Obmann der Hauskrankenpflege Vorarlberg Herbert Schwendinger, Obmann des KPV Hard Herbert Fitz und Steuerberater Mag. Jochen Pfanner.

Musikalisch umrahmt wurde die Generalversammlung von dem Big John Sax Quartett von der Bürgermusik. Herr Dr. Reiner gab Einblick in die neuen großen Themen im Vorstand mit der Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung, dem Pilotprojekt in der geronto-psychiatrischen Pflege und der Neubesetzung der Kassiertätigkeit mit Frau Isolde Huber, die von der Generalversammlung zum kooptierten Vorstandsmitglied genehmigt wurde. Der Obmann dankte im Namen des Vereins dem Pflegeteam für seine gute Zusammenarbeit und unermüdlichen Einsatz für die Betreuung der Patienten und gratulierte Pflegeleiterin DGKS Sonja Kaiser zu ihrem 20-jährigen Dienstjubiläum. SR Sonja hielt Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr und DGKS Maria Meusburger schilderte den Arbeitsalltag. Einen herzlichen Dank richtete Herr Dr. Reiner an BM Rhomberg und GR Pfanner, die mit der finanziellen Unterstützung

der Gemeinde Lauterach sowie den öffentlichen Förderungen die qualifizierte Versorgung gewährleisten. Die Rechnungsprüfung durch Herrn Mag. Thomas Germann und Frau Susanne Baldreich ergab eine korrekte Buchführung der Steuerberatung ECA Pfanner und Farmer und Entlastung des Kassiers und Vorstandes. Frau Huber präsentierte den Finanzbericht für das Jahr 2018 mit einem positiven Ergebnis. Elmar Rhomberg hob bei seinen Grußworten die fachliche Kompetenz und Wertschätzung des Pflegeteams in der Gemeinde hervor. Ebenso sprach der Obmann der Hauskrankenpflege Vorarlberg Herbert Schwendinger dem Pflegeteam ein Lob aus. Er verwies auf den Mangel an Pflegekräften, die schwierige Finanzierbarkeit und die Notwendigkeit neuer Mitglieder. Im Anschluss der Versammlung hielt der Onkologe Dr. Alois Lang ein Referat über „wenn die Lebenswürde zur Lebensbürde wird“.

Sichern auch Sie sich eine qualitative Betreuung und Pflege!
Werden Sie Mitglied im Krankenpflegeverein Lauterach:
www.krankenpflegeverein-lauterach.at

S'cool Fäscht

Unsere coole Mittel- schule feiert ein Fest

Sa, 4. Mai, 10 – 16 Uhr,
in der Mittelschule

Schule erlebt immer wieder den Wandel der Gesellschaft. Wenn nicht nur das Innenleben des Gebäudes einen neuen Anstrich bekommt, sondern auch Methoden und Unterrichtsinhalte, wird Schule bunt. Besonders wird dies im schulautonomen Projektfach „Medien und Kommunikation“ sichtbar.

Am 4. Mai, von 10 – 16 Uhr ladet die Schule deshalb alle Interessierten zu einem abwechslungsreichen Programm ein! Programmpunkte sind unter anderem:

- allerlei Gegensätzliches
- herrlich Duftendes
- wunderbar Schmackhaftes
- manch Überraschendes
- kaum Hörbares
- schwer Erkennbares
- viel Bewegendes

Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns! Direktorin Gabriele Dünser und der gesamte Lehrkörper freuen sich auf Ihren zahlreichen Besuch!



Sprachenvielfalt in den Kindergärten und Kleinkindbetreuungen

Seit einigen Monaten hängen in den Kindergärten Plakate, auf denen mit Stickern in verschiedenen Sprachen darauf hingewiesen wird, welche Sprache in den Familien gesprochen wird.

Die Sticker vermitteln somit einen Überblick über die Sprachenvielfalt in den einzelnen Kindergärten und Kleinkindbetreuungseinrichtungen. Zahlreiche Eltern zeigten sich überrascht, über den unterschiedlichsten Kulturen- und Sprachenhintergrund der Kinder.



Netzwerk
mehr
Sprache

Lauterach



petschenig

Bestattungs- und Überführungsinstitut

Brielgasse 19, 6900 Bregenz ▪ www.bestattung-petschenig.at



Geschäftsführer
Bestattung
Petschenig
Jan Brunner

Jede Bestattung sollte einzigartig sein.

Liebevoller Begleitung in der schweren Zeit



Ihnen gehört die kostbare Zeit des Abschieds, wir kümmern uns sensibel um die Formalitäten und die Organisation einer stilvollen, persönlichen Trauerfeier und Bestattung.

Kontakt
www.bestattung-petschenig.at
TAG- UND NACHTRUF
 05574 86966 oder 0664 8207801

Mittelschule: sound.art



Im Rahmen des MuK Projektes „sound.art“ setzte sich die 3c mit dem Percussion-Instrument Cajon auseinander.

Begonnen haben die SchülerInnen mit dem Bau der Cajons, in dem sie Holz verleimten, schliffen, nagelten und verschraubten. Ein Highlight war der Projekttag, an dem sie ihre Cajons individuell und künstlerisch mit professioneller Unterstützung der Künstlerin Christine Krainer gestalteten. Anschließend studierten die SchülerInnen mit dem Schlagzeuglehrer Mathias Meusburger Stücke mit ihren Cajons ein. Der krönende Abschluss werden dann die Aufführungen bei dem Schulfest am 4. Mai sein. Nicht nur tolle Erinnerungen bleiben von diesem Projekt, denn jede(r) SchülerIn darf nun ein Cajon sein Eigen nennen. Finanziell unterstützt wurde das Projekt vom Vorarlberger Kulturservice und Kulturkontakt.Austria – DANKE!



Rudi's Metzger schließt in Lauterach

Liebe Lauteracher, liebe Kunden!

Nun ist es soweit, wir ziehen mit unserem Produktionsbetrieb von Lauterach in unseren Hauptbetrieb nach Andelsbuch. Es war uns eine große Ehre und Freude, dass wir den Betrieb von Rudi und Bruni Hämmerle weiterführen durften und wir bedanken uns bei euch allen für 10 Jahre in Lauterach, die wir nicht missen möchten! Das

Sortiment, mit Ausnahme des Partyservice, wird beibehalten. Vielleicht können wir euch einmal bei uns in Andelsbuch im Geschäft als Kunden begrüßen. Hier haben wir auch einen Automaten, der euch 24 Stunden an jedem Tag mit feinsten Fleisch- und Wurstwaren bedient.

Vielen Dank für alles und servus! Tone Fetzer mit dem gesamten Team



Clown Schlotterhos' besuchte die VS Dorf

Wie jedes Jahr besuchte Clown Schlotterhos' (Thiemo Dalpra) unsere Jüngsten, die sichtlich ihren Spaß an der Verkehrserziehung hatten.

In seiner sehr lustigen Darstellung zeigte er unseren Kindern u. a. die sicherste Art eine Straße zu überqueren und wie wichtig das Tragen der Sicherheitswesten ist.

„Habadabaduga“

Gebannt lauschten die Kinder der Erzählung von Christian Urban, dem Autor der spannenden Geschichte. Fremde Phantasiewelten, fantastische Tierwesen und mittendrin 2 Freunde, die allerlei Gefahren und Abenteuer überstehen und erleben. Die Autogrammstunde war ein weiteres Highlight und unsere Kinder freuen sich schon auf nächste Woche, wenn er uns ein zweites Mal besucht.



Christian Urban las aus dem Buch „Habadabaduga“, Abenteuer im Meer der tausend Inseln

Clown Schlotterhos' zeigte den Kindern, wie man sich im Straßenverkehr richtig verhält



**WIR KAUFEN
GRUNDSTÜCKE UND
GEBÄUDE.** Persönlich. Diskret.
Mit Mehrwert-Garantie.
Ab 300 m².

ATRIUM®
RAUM FÜR IDEEN

Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, T 05574 - 844 44, www.atrium.at

Mobile Jugendarbeit

Saisonstart am Jugend- platz

Das Team der Offenen Jugendarbeit Lauterach ist das ganze Jahr über mit der Mobilen Jugendarbeit im öffentlichen Raum unterwegs.

Sie unterstützt Jugendliche bei der Nutzung von öffentlichen Plätzen in Lauterach und vermittelt bei Bedarf auch bei Interessens- und Nutzungskonflikten. Vor allem aber sind die JugendarbeiterInnen Ansprechpersonen für die kleinen und großen Sorgen und Nöte, aber auch Ideen und Initiativen von jungen Menschen in der Gemeinde.

Während der vermeintlich wärmeren Monate von März bis Oktober ist das Team der Mobilen Jugendarbeit zusätzlich zu den Öffnungszeiten der Offenen Jugendarbeit auch jeden Dienstag von 17.30 bis 20.30 Uhr mit wechselnden kreativen und sportlichen Angeboten und aktuellen Infos für junge Leute am Jugendplatz an der alten Seifenfabrik vor Ort. Zum Saisonstart am 19. März grillte das Jugendteam leckere Burger und die hausgemachten Eistees schmeckten trotz der noch frischen Temperaturen.



Gesundheitskompetente Jugendarbeit

Gesundheitskompetenz ist die Fähigkeit, gesundheitsförderliche Entscheidungen im Alltag zu treffen. Es umfasst das Wissen, die Motivation und die Fähigkeiten, gesundheitsrelevante Informationen zu finden, zu verstehen, zu beurteilen und anzuwenden.

Jugendliche in Österreich weisen im Vergleich zu anderen Ländern der Europäischen Union eine geringe Gesundheitskompetenz auf. Vor allem Mädchen und Jungen aus bildungsfernen und sozioökonomisch benachteiligten Lebenskontexten sind verhältnismäßig weniger gesundheitskompetent. Die Verbesserung der Gesundheitskompetenz ist ein entscheidender Faktor zur Verringerung sozialer und gesundheitlicher Ungleichheiten. Die Offene Jugendarbeit setzt sich seit längerem intensiv mit der Thematik auseinander und achtet bei ihren Angeboten, Veranstaltungen und Workshops auf gesundheitsfördernde Rahmenbedingungen und das Vermitteln von gesundheitsrelevanten Inhalten. Fachkräfte der Offenen Jugendarbeit aus Hard und Lauterach haben sich in einem Workshop mit der Gesundheits- und Ernährungswissenschaftlerin Mag. Angelika Stöckler

MPH kritisch mit professioneller gesundheitskompetenter Kommunikation auseinandergesetzt. Gesundheitsrelevante Inhalte sollen in der täglichen Arbeit mit jungen Menschen verstärkt in Angebote und Aktionen verpackt werden, die Spaß machen, positive Assoziationen zum Thema Gesundheit schaffen und so gesundheitsfördernde Entscheidungen begünstigen. Das Ziel der Offenen Jugendarbeit ist es, den positiven Zugang zum Thema Gesundheit noch zielgruppengerechter und so die gesündere Entscheidung zur einfacheren Entscheidung zu machen. Die Offene Jugendarbeit Lauterach wird bei diesem Vorhaben vom Verein Südwind unterstützt.



OJAL WHAT'S UP UND SAMUEL (14) PRÄSENTIEREN: AHA PLUS

MIT AHA PLUS KÖNNEN JUGENDLICHE BEI FREI-
WILLIGEN AKTIVITÄTEN MITMACHEN, PUNKTE SAMMELN
UND DIESE GEGEN EIN DANKESCHÖN EINTAUSCHEN.
AB SOMMER 2019 GIBT ES AUCH EINEN NACHWEIS ÜBER
DIE FREIWillIGEN TÄTIGKEITEN, DEN JUGENDLICHE
IHRER BEWERBUNG BEILEGEN KÖNNEN.

WELCHE ANGEBOTE GIBT ES FÜR JUGENDLICHE?

aha plus ist ein Online-Tool für alle zwischen 12 und 24 Jahren, die sich freiwillig in einem Verein, einer Organisation oder ihrer Gemeinde engagieren möchten oder das bereits tun. Dabei können sie freiwillig bei Aktivitäten (Quests) mitmachen und Punkte sammeln. Die Punkte können



sie gegen ein Dankeschön (Reward) eintauschen. Rewards sind z. B. ein Wohnzimmerkonzert, ein Hubschrauberflug oder ein Kinogutschein.

Zusätzlich werden alle ehrenamtlichen Tätigkeiten und die dabei gesammelten Erfahrungen in einem Nachweis zusammengefasst, welchen Jugendliche z. B. einer Bewerbung beilegen können.

WAS GIBT ES FÜR AUFNAHME- BEDINGUNGEN?

Jugendliche können ganz unkompliziert mitmachen. Einfach unter www.aha.or.at/karte-bestellen die aha card beantragen und schon können sie an Quests teilnehmen. Die aha card gilt auch als Altersnachweis und bietet viele Ermäßigungen in Vorarlberg.

Infos über aha plus gibt es auch im Bürgerservice des Rathauses und bei der Offenen Jugendarbeit Lauterach.



SAMUEL (14)

ICH
FINDE
ES TOLL,
DASS ICH FÜR
EHRENAMTLI-
CHE TÄTIGKEITEN
EIN DANKESCHÖN
ERHALTE. AU-
SSERDEM IST ES
SUPER, DASS MAN
SO EINFACH
BEI AHA PLUS
MITMACHEN
KANN.



AHA – JUGENDINFO VORARLBERG
BAHNHOFSTRASSE 12
6850 DORNBIRN
05572 52 212
AHA@AHA.OR.AT
WWW.AHA.OR.AT





Offene Jugendarbeit Faire Schoki-Workshop

Bringt Fairtrade einen Mehrwert für alle Beteiligten? Und was steckt hinter dem Fairtrade-Siegel? Mit solchen Fragen setzten sich Jugendliche der Offenen Jugendarbeit Lauterach im Rahmen eines Workshops auseinander.

Anhand des Produktionsweges von Schokolade wurde den Jugendlichen interaktiv vermittelt, was hinter dem Begriff Fairtrade steckt, wie fairer Handel funktioniert und wie alle etwas zu einer sozial gerechteren Welt beitragen können. Zum Abschluss haben alle Teilnehmenden miteinander leckere Schokolade aus fair gehandelten Zutaten selbst gekocht. Durchgeführt wurde der Workshop von einer Mitarbeiterin des Vereins Südwind, mit dem die Offene Jugendarbeit eng zum Thema Nachhaltigkeit kooperiert.



Schule Unterfeld

Umweltzeichenschule für weitere vier Jahre

Am 20. März 2019 durfte das Umweltzeichenteam der Schule Unterfeld die Auszeichnung von Frau Ministerin Elisabeth Köstinger und Herrn Minister Dr. Heinz Faßmann entgegennehmen.



Dr. Reinhard Bösch (Amt der Vorarlberger Landesregierung),
BM Elisabeth Köstinger, Dir. Elisabeth Maccani, Ute Battlogg,
BM Dr Heinz Faßmann, Tobias Köb, Alois Sonnweber

Das österreichische Umweltzeichen wird für jeweils vier Jahre vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) und dem Bundesministerium für Bildung (BMB) gemeinsam vergeben. Derzeit sind österreichweit 109 Schulen zertifiziert. Die Schule Unterfeld ist seit dem Jahr 2009 mit dem österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet und hat die erneute Überprüfung erfolgreich bestanden. Eine Umweltschule muss Kriterien in verschiedenen Bereichen erfüllen und sich einer strengen Kontrolle unterziehen. Diese Schulen achten auf umweltfreundliche Schulmaterialien, auf einen sorgsamen Umgang mit Wasser und Energie und auf ein gesundes und regionales Getränke- und Speisenangebot. Neben dieser Bewusstseinsbildung wird der bewegte Unterricht, ein soziales Schulklima und Teamarbeit in Projekten gefördert. Die Maßnahmen für eine nachhaltige Entwicklung nützen nicht nur der Umwelt, sie führen auch zu einer Verbesserung der Schulqualität.



Feuerwehr

Sommerzeit ist Grillzeit

Vor dem Grillen:

Auf Balkonen ist das Grillen mit offenem Feuer wie Holzkohle- oder Gasgriller grundsätzlich verboten. Das Grillgerät immer standfest aufstellen! Beachten Sie ausreichende Abstände zu brennbaren Materialien wie Büsche, Hecken, Gartenstühle mit Polstern, oder Dekorationen. Verwenden Sie nur handelsübliche Anzündhilfen wie Würfel oder Pasten. Gasflaschen von Gasgrillern außerhalb des Hitzebereichs standfest aufstellen. Unbedingt darauf achten das niemand über die Gaszuleitung stolpern kann!

Während dem Grillen:

Beachten Sie stets das Grillgut. Herabtropfendes Fett kann sehr schnell zu einem Brand führen! Auf keinen Fall brennbare Flüssigkeiten in die bereits vorhandene Glut leeren! Die Folge kann eine Stichflamme oder ein Entzünden des Flüssigkeitsbehälters in ihrer Hand sein. **ACHTUNG:** Brennendes Fett in der Pfanne niemals mit Wasser löschen! Legen Sie Handschuhe zum Anfassen heißer Gegenstände an. Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt in der Nähe eines Grills! Halten Sie einen Kübel Wasser oder einen Feuerlöscher für den Notfall bereit!

Nach dem Grillen:

Restliche Glut nach dem Grillen mit viel Wasser ablöschen. Abgelöschtes Brennmaterial abkühlen lassen. Brennmaterial nicht in einen Behälter mit brennbarem Material werfen. Insbesondere nicht in Kunststoffmülltonne werfen oder auf den Komposthaufen leeren! Eine Selbstentzündung von nicht komplett abgelöschtem und abgekühltem Brennmaterial ist noch viele Stunden nach dem Grillen möglich. Wenn Sie diese Punkte beachten steht Ihrer Grillparty nichts mehr im Wege!

**Eine Information der
Ortsfeuerwehr Lauterach
in Zusammenarbeit mit der
Brandverhüttungsstelle
Vorarlberg**

Reinhard Karg

Mitglied der Verbands- leitung des Landesfeuer- wehrverbandes

Im Rahmen des diesjährigen Verbandstages der Vorarlberger Orts- und Betriebsfeuerwehren im Vinomnaaal in Rankweil, wurde der Kommandant der Ortsfeuerwehr Lauterach Reinhard Karg zum neuen Bezirksvertreter der Feuerwehren des Bezirkes Bregenz gewählt.

Er folgt Bertram Leitner aus Andelsbuch nach, der nach über 17-jähriger Tätigkeit in dieser Funktion aus Altersgründen für eine erneute Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stand. Im Vorarlberger Feuerwehrwesen wird der Bezirksvertreter von den Delegierten des jeweiligen Bezirkes für fünf Jahre gewählt und übernimmt damit auch einen Sitz in der Verbandsleitung. Mit Reinhard Karg übernimmt ein amtierender Kommandant diese Funktion und vertritt damit 48 Ortsfeuerwehren des Bezirkes Bregenz. Gleichzeitig unterstützt er Bezirksfeuerwehrinspektor Herbert Österle, bei dessen Aufgaben und Terminen. Reinhard Karg ist seit 2013 Kommandant der örtlichen Feuerwehr und wurde bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung für weitere drei Jahre in seinem Amt bestätigt. Davor bekleidete er als Jugendleiter der Feuerwehr Lauterach bereits überörtlich drei Jahre das Amt der Bezirksjugendreferenten und sammelte Erfahrung im Feuerwehrwesen auf Bezirks- und Landesebene.





Aus den Vereinen

Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes

Neben einer großen Anzahl an Mitgliedern konnte Obmann Hans Schett zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Darunter Bürgermeister Elmar Rhomberg, Pfarrer Werner Ludescher, GR Katharina Pfanner, PVÖ Sport- und Bildungsreferentin Elisabeth Mayer und 2 Vertreter der Wiener Städtischen Versicherung. Nach der Genehmigung der Tagesordnung und der Totenehrung gab es einen filmischen Rückblick auf die Aktivitäten im Jahre 2018. Ebenfalls in einem Film wurde das heurige Jahresprogramm vorgestellt. Finanzreferent Dieter Kipp verlas den Kassabericht und Margit Schönberger bestätigte seitens der Kontrolle die einwandfreie Gebarung. Mit der einstimmigen Entlastung für Ausschuss



und Kassier endete der protokollarische Teil. Danach skizzierte Bürgermeister Elmar Rhomberg die geplanten Projekte in unserer Gemeinde. GR Pfanner gratulierte zur erfolgreichen Arbeit und Elisabeth Mayer überbrachte die Grüße der Landesleitung und wies auf ein

paar wichtige Bildungsveranstaltungen des PVÖ hin. Herr Natzler bot noch die Unterstützung der Wiener Städtischen in Versicherungsfragen an. Für ihre langjährige Treue konnten 40 Mitglieder geehrt werden. Zum Abschluss gab es noch eine leckere Leberkäsjause.



Helmut Kraly sorgte mit seiner Harmonika für die musikalische Umrahmung des gemütlichen Zusammenseins

Gemütlicher „Hock“ des Pensionistenverbandes

Im Gasthaus „Johann“ trafen sich zahlreiche Mitglieder, um miteinander einen netten Nachmittag bei Musik und Information zu verbringen.

Seitens der Wiener Städtischen Versicherung wurden durch die Herren Willam und Siutz die Vorteile des „Wiener Vereins“ vorgestellt. Neben einer Sterbevorsorgeversicherung kümmert er sich beim Ableben auch um alle Vorkehrungen wie Bestattung usw. die bei diesem Anlass zu treffen sind. Als kleine Aufmerksamkeit für das Interesse übernahm die Versicherung die Kosten für Kaffee und Kuchen für alle Teilnehmer.



Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes

Am Ende einer vierjährigen Wahlperiode stand die Neuwahl des Vorstandes im Mittelpunkt der Tagesordnung.

Nach der Begrüßung der Ehrengäste, wie Pfarrer Mag. Werner Ludescher, Vizebgm. Doris Rohner, die GR Katharina Pfanner und Robert Winder, die Bezirksobfrau Karin Reznicek, berichtete Obmann aBgm. Elmar Kolb in kurzen Worten über das vergangene Vereinsjahr. Dieses stand schon im Mittelpunkt des Seniorennachmittags im Herbst des vergangenen Jahres. Bei den Neuwahlen wurde der bestehende Vorstand wieder einstimmig gewählt. Die rechnungsführenden Funktionäre sind weiterhin Obmann Elmar Kolb, Obmannstvtr. Erna Mätzler, Kassier Helmut Rohner, Schriftführer Elmar Rhomberg und Wirtschaftsführung Nelly Kalcher. Weiterhin stärken den Vorstand 5 Frauen und 5 Männer als Beiräte, mit Ing. Herbert Wirth, der die Homepage betreut. Nach 15jähriger Mitgliedschaft im Vorstand verabschiedeten sich Klara Ehrle und Margarethe Elsässer, sowie Albert Lang, der seit dem Jahre 1996 dem Vorstand angehörte. Obmann Elmar Kolb bedankte sich ganz herzlich für die langjährige Mitarbeit und wünschte den Ausgeschiedenen viel Glück, Freude und vor allem Gesundheit. Als neue Mitglieder im Vorstand wirken mit Waltraud Blaser, Inge Gunz und Hans Verdorfer. GR Robert Winder überbrachte die Grüße und Glückwünsche des verabschiedeten Bürgermeisters Elmar Rhomberg und nahm auch in



GR Robert Winder übernahm den Wahlvorsitz

gekonnter Weise die Wahl des Obmannes vor. Weitere Grüße überbrachten Karin Reznicek, GR Katharina Pfanner, sowie Pfarrer Mag. Werner Ludescher, der auch über die Kirchenrenovierung berichtete. Der Abschluss bildete ein Film über die Reise unseres Vereines an den Gardasee im Jahre 2017, gestaltet von Kurt Lachner. Das Wirtschaftsteam servierte Speis und Trank und ein gemütliches Beisammensein beendete die harmonisch verlaufene Jahreshauptversammlung.

Seniorenring besichtigt die Firma 11er

Den knapp 30 Teilnehmern boten sich interessante Einblicke in die industrielle Herstellung von Kartoffelfertiggerichten im Vorarlberger Familienunternehmen „11er Das Haus der Kartoffel“ in Frastanz.



Die Besucher aus Lauterach wurden bei der Firma 11er zu der rund dreistündigen Betriebsbesichtigung von Herrn Friess sehr freundlich empfangen. Im eigens dafür eingerichteten Vortragssaal begann es mit einer Diashow mit atemberaubenden Panoramabildern aus allen Teilen unseres wunderschönen Heimatlandes Vorarlberg. Darauf folgte ein eindrucksvoller Filmvortrag über die Klimaschutzinitiative der Firma 11er mit den Zielen „Vermeiden – Reduzieren – Ausgleichen“, ehe in einem weiteren Filmvortrag die Firmengeschichte mit den wesentlichen Meilensteinen der Entwicklung bis zum heutigen Unternehmen, sowie die einzelnen Aufbereitungs- und Verarbeitungsschritte der Kartoffel zu feinen Fertiggerichten erklärt werden. Ausgerüstet mit entsprechender Schutzkleidung und Audio Headset ging es anschließend durch den Betrieb, wo sich die Besucher über die strenge Einhaltung der Hygienestandards und die absolute Priorität zur Einhaltung der höchsten Qualitätsansprüche überzeugen konnten. Abschließend wurden die Besucher zur Verkostung der vielfältigen und leckeren Produkte eingeladen. Den Abschluss des Tages bildete traditionell ein Einkehrschwung, diesmal in der Schattenburg.



Turnerschaft Masters waren überaus erfolgreich

Unsere Masters Athleten nahmen zu siebt bei den internationalen Hallenmeisterschaften in Dornbirn teil. Leider mussten Helmuth Elsässer, Dietmar Giselbrecht und Kerstin Schmälzle aus gesundheitlichen Gründen absagen. Perfekt ausgerichtet von der Tecnoplast TS Höchst prüften die Masters ihre Form. Sehr erfreulich ist auch, dass Sportler aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz zu diesem internationalen Event anreisten. Es war eine super, tolle, kameradschaftliche Stimmung in der Halle.

Unsere Jacqueline Wladika und Christa Nigg zählten zu den erfolgreichsten Athletinnen:

Jacqueline Wladika (W75): 4 x Gold (4 x VLV Meisterin)

Helga Wüstner (W65): 2 x Gold (2 x VLV Meisterin)

Christa Nigg (W50): 5 x Gold (5 x VLV Meisterin)

Andreas Bilgeri (M50): 3 x Gold und 2 x Silber (2 x VLV Meister)

Ronja Hollenstein-Gmeiner (W45): 1 x Silber

Gerhard Gmeiner (M45): 1 x Gold, 2 x Silber, 1 x Bronze (1 x VLV Meister)

Angelika Mischi (W40): 2 x Gold, 1 x Bronze (2 x VLV Meisterin)

Herzlichen Dank gilt der TS Höchst – allen voran Marianne Maier und natürlich allen Kampfrichtern und Helfern, die zum Erfolg von dieser Veranstaltung beigetragen haben. Voll motiviert nach unseren tollen Ergebnissen, freuen wir uns nun auf die Freiluftsaison.



Erfolgreicher Start in die neue Saison, Lauterachs Master glänzten bei internationaler Hallenmeisterschaft

Turnerschaft Nachwuchs

Int. VLV-Hallenmeisterschaften U12, U14 und U16

Die erfolgreichsten Hallenmeisterschaften seit langer Zeit! 10 Medaillen und 4 Vorarlberger-Meister-Titel gingen an die TS Lauterach. Organisiert wurde die Meisterschaft von der TS Weiler unter der Leitung von Monika Leitner. Beide Trainer, Gerhard Gmeiner und Sonja Wild-Pöllmann von der TS Lauterach waren richtig stolz auf ihrer Schützlinge.

WU12:

Mia-Sophie Kammerer – 1. Rang und somit 2-fache Landesmeisterin: 50 m (7,69 sec, PB) und Weit (4,07 m, PB)

MU12 – 50 m:

2. und Vizemeister: Luis Birnbaumer (7,95 sec, PB)

3. Linus Oblak / 6. Lorenz Wirth
Weit: 3. Lorenz Wirth / 4. Luis Birnbaumer

MU14:

Lucas Pienz – 1. und somit 2-facher



Die erfolgreichsten NachwuchsathletInnen der TS Lauterach seit langer Zeit
Links: U 12, rechts: U14 und U16

Landesmeister. Weit (4,91 m, PB) und Hoch (1,55 m, PB)

Und obendrein 3. in Kugelstoß und 6. auf 60 m Hürden

MU16:

Philipp Pienz – 2. und 2-facher Vizemeister in Weit (5,08 m, PB) und Hoch



(1,65 m, PB),

4. 60 m und Hürden und 5. Kugel
Gerard Delavier: 6. Weit und Hoch

WU16: Magdalena Greussing – 5.

Kugel



Ortsvereins- und Vereinsschirennen, Ausflug des Schivereins

Mitte März war es wieder soweit. Der Schiverein lud zum Vereinsschirennen und zum Ortsvereinschirennen aufs Bödele ein.

Bei strahlendem Sonnenschein folgten knapp 100 Teilnehmer und sehr viele treue Fans dieser Einladung. Beim Vereinsschirennen fuhren rund 33 Mitglieder in den verschiedenen Klassen um Gold, Silber und Bronze. Nach spannenden Läufen durfte sich auch heuer wieder Markus Ritter mit einer Zeit von 47,52 Sekunden zum Vereinsmeister küren. Bei den Damen gab es heuer ein neues Siegerfoto mit der strahlenden Vereinsmeisterin Tina Stadelmann mit einer Zeit von 54,69 Sekunden. Wir gratulieren den heurigen Vereinsmeistern zu dieser grandiosen Leistung! Beim Ortsvereinschirennen durften wir 12 Mannschaften begrüßen. Die Kinderwertung gewann der HCB – Kinder mit den Rennfahrern Leo Rhomberg, Sebastian Oberhauser, Noah Eisenegger, Noah Speckner und Michael Gmeiner vor den Alterskollegen



der Feuerwehrjugend und der Turnerschaft. Die Erwachsenenwertung konnte die Turnerschaft mit den Läufern Luis Mesa, Klaus Meyer, Manfred Staudinger und Iris Natter vor der Feuerwehr und der Funkenzunft gewinnen. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für einen sensationellen Tag der örtlichen Gemeinschaft am Bödele. Traditionell zum Saisonabschluss organisierte unser Sportwart Daniel Dietrich den Vereinsausflug. Im heurigen Jahr ging es ins Schigebiet Warth-Schröcken. Bei herrlichem Sonnenschein und traumhaften Schneebedingungen erlebten rund



25 Vereinsmitglieder einen tollen Schitag. Nach vielen gemeinsam gefahrenen Pistenkilometern ließen wir den Tag, bei guter Musik der Band Herta Bläst und der Gruppe Fättes Blech, in der Steffis Alp ausklingen. Vielen Dank unserem Sportwart Daniel.

HcB-Lauterach U12

ist Meister der Kreisliga A Bodensee-Donau Jugend

Jubelstimmung bei den jungen Lauteracher Handballern. Die D-Jugend wurde in ihrer Klasse Meister!

Und große Freude herrscht nicht nur wegen des Titels, sondern auch wegen den ungünstigen Bedingungen zum Start der Saison. Der HC Bodensee musste einige neue, junge und mit wenig Spielerfahrung ausgestattete Spieler ins Team einbauen. Doch auch diese fügten sich im Laufe der Meisterschaft nahtlos ins Spielsystem ein. So konnte ein sehr gutes Kollektiv entwickelt werden. Spiel für Spiel überzeugten sich die Fans nicht nur über die Fortschritte, sie durften auch einige spielerische Gusto-Stückchen genießen. Gratulation!





RV Einödthof Dressurturnier und „Steigbügel & Mehr“ Cup Finale

Am 15. und 16. Juni findet auf der Anlage das RV Einödthof das CDNC-NEU mit dem „Steigbügel & Mehr“ Cup Finale des beliebten Dressurcups statt.

Nach gut 3 Jahren hat sich der Verein auf der nahezu neuen Anlage, nahe dem Lauteracher Ried, sehr gut eingelebt. Gestärkt mit neuer Vorstandsspitze und einem motivierten Mitgliederteam nimmt der Verein die logistische Herausforderung an, erstmalig ein 2-tägiges Dressurturnier durchzuführen. Die Vorbereitungen für das Ländle Highlight im Dressursport laufen seit Monaten auf Hochtouren. Der bestens zu bereitende Allwetter-Sandplatz sowie der neue Hallenboden sind bereit und

versprechen optimale Bedingungen für Reiter und Pferd. In Sachen Organisation und Infrastruktur wird der Verein von starken Partnern, wie dem Besitzer der Reitanlage Einödthof und der Gemeinde Lauterach, freundlichst unterstützt. Gastronomisch dürfen sich alle auf ein ansprechendes Angebot an Speisen und Getränken freuen. Wertvolle Hilfe und Unterstützung leisten Freunde, Gönner und Sponsoren, jene werden mit einem attraktiven Rahmenprogramm belohnt, zu welchem auch die Lauteracher

Bevölkerung recht herzlich eingeladen ist. „Mit einem Rahmenprogramm unter anderem mit Tombola, Pferdewaaage, Pferdefotobox und abendlicher Unterhaltung, möchten wir ein stimmiges Gesamtkonzept anbieten“, so Vizepräsidentin Annette Schrott.

Nähere Informationen auf www.rv-einoedhof.at

Start der Turniersaison für den Voltigier- und Reitverein Feria Lauterach



Die Voltigiererinnen freuen sich über die Unterstützung der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal

Infos: www.vrv-feria.at

Für die Voltigiererinnen vom Voltigier- und Reitverein Feria Lauterach begann die diesjährige Turniersaison – wie auch die letzten Jahre – beim Turnhallenturnier in Dornbirn.

Die jungen Sportlerinnen zeigten in ihren jeweiligen Altersklassen ihr über den Winter einstudiertes Programm. Für einige der Kinder war es der erste Auftritt vor Publikum, den sie mit Bravour absolviert haben!

Das Turnhallenturnier war die perfekte Vorbereitung für die nachkommenden Turniere, bei denen auch unsere Pferde wieder dabei sein werden.

Wir danken der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal für die finanzielle Unterstützung unserer neuen Trainingsanzüge, mit denen wir für die folgenden Wettkämpfe bestens ausgestattet sind!



Mit einer großen „Jasser-Abordnung“ waren die „Männerchörler“ beim 157-Jahr-Jubiläums-Preisjassen des Chorverbandes Vorarlberg vertreten

Männerchor: Singen – Jassen – Proben

Zum Start in den Frühlingsmonat April gab es für den Männerchor einen „musikalischen Triathlon“: Auftritt in der SeneCura, Preisjassen des Chorverbandes sowie Proben­tätigkeit für die Chormatinee am 5. Mai im Hofsteigsaal.

Anfang April war der Männerchor zum Frühlingsfest im Sozialzentrum SeneCura geladen. Nach Grußworten von Hausleiter Alexander Welte machten wir „Männerchörler“, zusammen mit den Heimbewohnern und zahlreichen Gästen eine musikalische Reise von schottischen über amerikanische, afrikanische und spanische Lieder. Mit „D’Zit ischt do“, „Üsa Liachtle“ sowie „Strubobuobo“ – komponiert von Adolf Sohm, dem Vater des bei uns im Chor aktiven Sängers Winfried Sohm, versetzten wir manchen Heimbewohner zurück in seine Jugendjahre. Die Heimbewohner schwelgten in Erinnerungen an die vertraute Heimat und motivierten sie zum Schmunzeln und Mitsingen. Es ist für uns Sänger alle Jahre wieder ein Vergnügen, beim Frühlingsfest in der SeneCura dabei zu sein. Danke für die Einladung sowie für die gute Verpflegung an das gesamte SeneCura-Team.

Tags darauf waren wir mit 14 Sängern beim 157-Jahr-Jubiläum des Chorverbandes Vorarlberg. 157 Jahre, die Klaskikerzahl für alle Jasser, war Anlass für ein großes Jubiläums-Preisjassen, veranstaltet vom Chorverband Vorarlberg mit der Singgemeinschaft Langen. Trotz „ausgezeichneter Jass-Performance“ – wie wir meinen – schaffte es keine der Lauteracher Männerchormannschaften einen der begehrten Preise zu ergattern. Selbst der Trostpreis – 157 Lauteracher Kartoffeln – blieben uns verwehrt. Es war ein sehr angenehmer Abend in entspannter und lustiger Jass-Atmosphäre.



Auftritt des Männerchors beim Frühlingsfest in der SeneCura

Direkt weiter ging's zu Wochenbeginn mit der Proben­tätigkeit. Wir „Männerchörler“ sind in der finalen Vorbereitung auf die große Chormatinee am Sonntag, 5. Mai um 10.30 Uhr im Hofsteigsaal, siehe separaten Beitrag. Abwechslungsreiche Lieder, gute Unterhaltung und Bewirtung sind garantiert, wir freuen uns auf Sie!

Infos

www.maennerchor-lauterach.at



Die Preisträger der Vereinsmeisterschaft 2018: v.l.n.r. Peter Dietrich (2. Vereinsmeister Kaninchen), Paula Köb (Jungzüchterin), Hermann Steuerer (Vizeobmann des Landesverbandes), Noah Köb (3. Vereinsmeister Kaninchen), Arno Greußing (Vereinsmeister Kaninchen), Anita Kalb (3. Vereinsmeister Geflügel), Robert Winder (Gemeinderat), Elisabeth Wilhelmstätter (2. Vereinsmeister Geflügel), Manfred Gmeiner (Obmannstellvertreter), Heinz Wilhelmstätter (Vereinsmeister Geflügel)

Jahreshauptversammlung des Kleintierzuchtvereins

Auf der Jahreshauptversammlung des Kleintierzuchtvereins begrüßte Obmann Arno Greußing die zahlreichen Vereinsmitglieder, insbesondere die Ehrenmitglieder Maria Heim und Heinz Dietrich sowie die Ehrenmitglieder des Landesverbandes Heinz Wilhelmstätter und Manfred Gmeiner.



Der langjährige und wiedergewählte Vereinsvorstand Manfred Gmeiner (19 Jahre Obmannstellvertreter), Arno Greußing (31 Jahre Obmann), Christian Dietrich (29 Jahre Schriftführer), Peter Dietrich (35 Jahre Kassier)

Außerdem erfreuten Hermann Steuerer, als Vertreter des Landesverbandes, GR Robert Winder sowie drei neue Vereinsmitglieder den Kleintierzuchtverein mit ihrer Anwesenheit. In ihren Berichten erzählten die Funktionäre von einem abwechslungsreichen Vereinsjahr sowie über züchterische Erfolge. Auf der Unterlandschau im Schorenhof in Dornbirn erreichten Heinz Dietrich mit Englischen Schecken s/w und Heinz Wilhelmstätter mit modernen englischen Zwerg-Kämpfern goldhalsig jeweils einen Unterlandmeister und Noah Köb belegte mit Sachsengold den 1. Rang bei der Jugend. Einen Monat später wurde Heinz Wilhelmstätter mit seinen Hühnern auf der Landesschau in Langenegg zudem Landesmeister. In der Sparte Kaninchen gelang dies auch Paula Köb mit Loh havanna, Hermann Caldonazzi mit Holländer s/w, Noah Köb mit Sachsengold sowie Peter Dietrich mit Thüringer. Anita Kalb erreichte mit Zwerg Orpington schwarz einen Vizelandesmeistertitel der Sparte Geflügel. Bei der Clubmeisterschaft der österreichischen Kampfhühnzüchter in Tirol wurden Elisabeth und Heinz Wilhelmstätter sowohl Clubmeister, als auch Vizeclubmeister und 2. Vizeclubmeister bei den Zwerggrassen.

Ergebnis Vereinsmeisterschaft Sparte Kaninchen

Rang	Name	Bewerb	Punkte
1.	Arno Greußing	Kleinsilber blau	774,5
2.	Peter Dietrich	Thüringer	774,5
3.	Noah Köb	Sachsengold	773,5
4.	Hermann Caldonazzi	Holländer s/w	772
5.	Manfred Gmeiner	Loh blau	772
6.	Paula Köb	Loh havanna	772
7.	Heinz Wilhelmstätter	Fuchszwerge weiß Blauauge	771,5
8.	Franz Klopfer	Havanna	770,5
9.	Heinz Dietrich	Englische Schecken s/w	770,5
10.	Irmgard Gmeiner	Perlfelh	769,5
11.	Franz Meyer	Sachsengold	769,5

Rang	Name	Bewerb	Punkte
Bester Rammler:	Peter Dietrich	Thüringer	97,5
Beste Häsin:	Arno Greußing	Kleinsilber blau	97

Vorankündigung:

Freilandschau des Kleintierzuchtvereines So, 2. Juni, im Vereinsheim in der Lerchenau

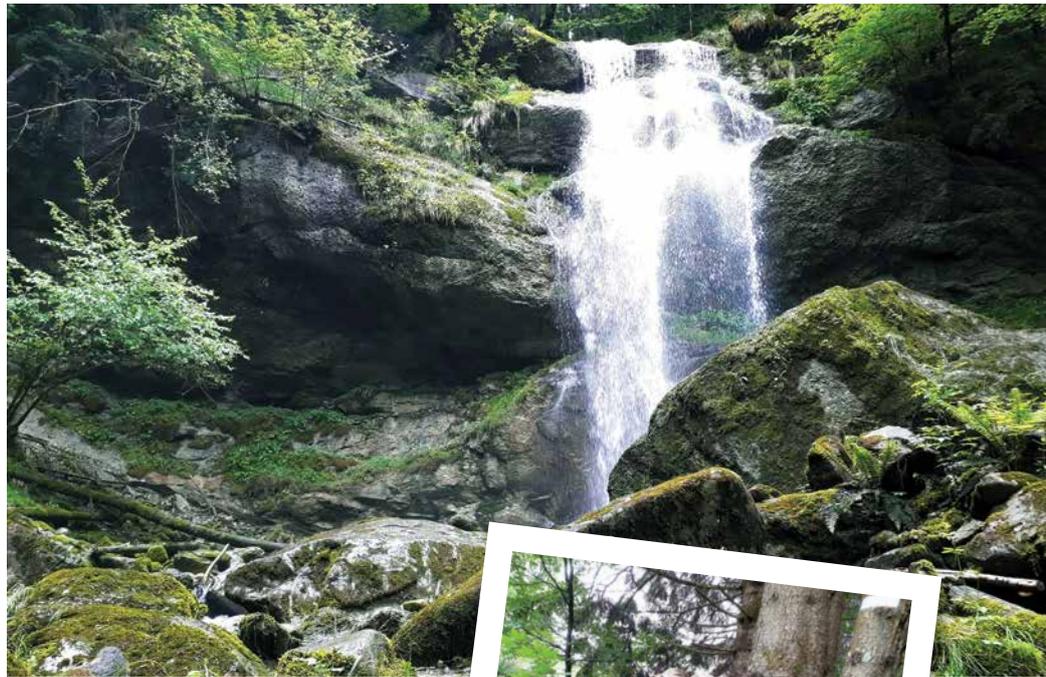
Ergebnis Vereinsmeisterschaft Sparte Geflügel

Rang	Name	Bewerb	Punkte
1.	Heinz Wilhelmstätter	Mod. Engl. Zw. Kämpfer goldhalsig	383
2.	Elisabeth Wilhelmstätter	Mod. Engl. Zw. Kämpfer silberhalsig	383
3.	Anita Kalb	Zwerg Orpington schwarz	378



3 Mamas, 8 Kinder, 1 Blog

Die Sonnenseiten mit Kindern genießen. Unter diesem Motto stellen die 3 Lauteracherinnen, Doris Ölz, Anna Delia D' Errico, Kerstin Ölz ihren Blog vor. Auf ihrer Onlineplattform www.thesunsideofkids.com berichten Sie über zahlreiche Ausflugsziele, Wanderungen, Spielplätze, Hallenbäder, Bowlingcenter, Kletterhallen, Bastelideen und leckeres aus der Küche. Mit ihren persönlichen Erfahrungen möchten sie vermehrt Familien animieren sich in der Natur aufzuhalten.



Ausflugstipp: Der Alberschwender Wasserfall

Zeit: ca. 3 Stunden, der Wasserfall lädt ein, die Zeit zu vergessen

Distanz: 7,3 km

Schwierigkeitsgrad: anspruchsvoll, trittsicher, schwindelfrei

Kinderwagentauglich: Nur mit einer Rückentrag



Ausgangspunkt für diese Rundwanderung ist der Alberschwender Dorfplatz mit Parkplatz-Möglichkeit fürs Auto und einer öffentlichen Bushaltstelle. Direkt bei der Kirche folgt man dem Wegweiser zur Parzelle Brugg in Richtung der Alten Fischbachstraße bzw. Fischbachweg. Bevor man den Ortsteil Fischbach / Urdrehen erreicht führt der

Weg durch die Parzelle Moos. Nun beginnt der eigentliche Wasserfallweg. Auf diesem eindrucksvollen Weg und mit seiner reizvollen Landschaft wandert es sich durch Magerwiesen und Streuböden. Danach gelangt man zum Fallbachtobel. Auf einem mit Drahtseilen gesicherten Steig kommen wir dem Wasserfall immer näher. Nun haben

wir die tiefste Stelle erreicht! Über die neu errichtete Brücke geht's weiter zur Parzelle Weitloch, leider müssen wir nun auf der asphaltierten Straße weitergehen Richtung Dressler Skilift und auf dem Schießstandweg gelangen wir zurück zum Ausgangspunkt.

 Bestattung **Reumiller** Wir gehen den Weg mit Ihnen.

05574 / 72 530 | 0664 / 3333 000 | 24 h - 365 Tage - einfach anrufen
Wir sind für Sie da. bestattung-reumiller.at

Wir sind für Sie da und kommen auch zu Ihnen nach Hause. Unsere Unterstützung und Beratung ist liebevoll und professionell. Ein würdevoller Umgang ist für uns selbstverständlich. Wir nehmen uns für Sie Zeit und gehen auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse ein.



Daniel D.



Alexander R.



Stephan K.



ALLES
-25%*

SONDERVERKAUF

27. – 29. Mai 2019 * diesmal an nur 3 Tagen!

(*Gesamtes Sortiment. Solange der Vorrat reicht.)

Große Auswahl an Stoffen | Wolle
Zubehör | Nähkurse und vieles mehr ...

**Öffnungszeiten
beim Sonderverkauf:**
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr

LAUTERACH
Raiffeisenstrasse 3
A-6923 Lauterach
T +43 5574 620 47

FELDKIRCH
DLZ Altenstadt,
Grenzweg 10
A-6800 Feldkirch
T +43 5522 819 70
office@bestoff.at

AUSBILDER FÜR DIE CNC-FACHAUSBILDUNG (m/w)

» *Sie suchen eine neue Herausforderung und bringen folgende Kompetenzen und Qualifikationen mit?*

- Abgeschlossene Ausbildung im Metallbereich, Meisterprüfung von Vorteil
- Umfangreiche Erfahrung im CNC Drehen
- Ausbilderprüfung und Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Lehrlingen
- Sicherer Umgang mit MS-Office

» *Welche Aufgaben erwarten Sie?*

- Ausbildung und Betreuung der Lehrlinge im CNC Bereich
- Wissensvermittlung in Bezug auf Fach- und Sozialkompetenz
- Mitwirkung an diversen Lehrlingsevents
- Selbständiges Bearbeiten von Fertigungsaufträgen
- Abteilungsübergreifende Zusammenarbeit



”

**ZUSAMMEN ARBEITEN,
MITEINANDER WACHSEN UND
GEMEINSAM ZIELE ERREICHEN.**

meusburger

Bewerben Sie sich gleich unter:
www.meusburger.com/karriere



Üsr Gartentipp!

Obst- und Gartenbauverein

Gepflegter Rasen und Blumenwiese – ein Widerspruch?

Ein gepflegter Rasen hat ebenso Platz im Garten wie die dazugehörige Blumenwiese und beide sind nicht in Konkurrenz, sondern als Bereicherung im Hausgarten.

Die Kinder können sich im Rasen „austoben“ und die Insekten erfreuen sich an der Blumenwiese am Rande des Gartens. Die Blumenwiese kann auch mit blühenden Stauden und Sträuchern kombiniert werden, somit entfällt auch das lästige Ausschneiden nach dem Mähen. Das Schönste daran ist der Genuss der Blütenpracht vom Liegestuhl aus, weil dadurch weniger Arbeit im Garten anfällt. Mit dem Vertikutierer sollte zuerst das Moos entfernt werden, damit es sich nicht weiter ausbreiten kann. So lässt sich der störende Rasenfz leicht entfernen. Gibt es danach lichte Stellen oder Löcher im Rasen, sollte nachgesät werden. Der ideale Zeitpunkt zum Nachsäen ist April bis Ende Mai, denn die beste Keimung wird erzielt, wenn die Bodentemperatur ca. 10 °C aufweist. In der Wachstumsphase benötigt der Rasen viel Luft, Wasser und Nährstoffe in Form von Dünger. Wichtig dabei ist, dass beim Düngen die Herstellerangaben eingehalten werden. Daher bitte unbedingt die Hinweise auf der Packung durchlesen oder sich im Fachgeschäft beraten lassen!

Blumenwiese anlegen

Eine Blumenwiese kann nicht in einer bestehenden Rasen- oder Grasfläche gedeihen. Als Erstes muss ein offener Boden geschaffen werden. Dazu wird zuerst die Grasnarbe mit einer Rodhacke oder einem Spaten entfernt. Die Fläche wird dann mit einer Hacke

oder einem Drei-Zack gelockert. Statt von Hand kann man dies auch mit einer Motorhacke machen. Noch kurz mit einem Grasrechen die Fläche ebenen und schon kann mit dem Säen der Blumenwiese begonnen werden. Da der Samen sehr klein ist, mischt man ihn unter feines Sägemehl oder Sand. So sieht man besser, wo bereits gestreut wurde und bringt den Samen gleichmäßiger aus. Nachdem der Samen mit dem Rechen noch etwas eingearbeitet wurde, wird die Erde mit einer Rasenwalze oder 2 Brettchen festgetreten. Bei trockenem Wetter muss mindestens einmal pro Woche ordentlich gegossen werden, je nach Witterungsverhältnissen. Die Blumenwiese wird dann nur mehr im Herbst geschnitten (idealerweise mit einer Sense) und liegen gelassen, damit sich die Blumen über den ausfallenden Samen vermehren können. Das sieht auf den ersten Blick nach viel Arbeit aus – ist es aber nicht, da den ganzen Sommer über nichts mehr gemacht werden muss. Wem dies zu viel Arbeit ist, der kann sich auch kreativ betätigen z.B. mit diversen Gefäßen wie einer alten Badewannen, alten Holzfässern, welche in der Mitte geteilt werden, Blumentrögen u.v.a. Hier kann man den Ideen freien Lauf lassen. Je größer die Blumenwiese ist, desto prächtiger kommt sie zur Geltung. Aber auch viele kleine Inseln schön kombiniert, können ebenso eine tolle Wirkung entfalten.

Kräuterwanderung

Fr, 7. Juni, 16 Uhr, Treffpunkt Hofsteigsaal (Ausweichtermin: Fr, 28. Juni, 16 Uhr)

**Wir fahren in Fahrgemeinschaften nach Au-Rehmen
Kursbeitrag: OGV-Mitglieder 10,-, Nichtmitglieder 15,-
Kursleiterin: Annemarie Bär
Anmeldung:**

**Alfred Stoppel T 664/1994990,
alfred-stoppel@vol.at,
Anmeldeschluss: Fr, 31. Mai**

Vom Lindenbaum bei der Kirche in Au-Rehmen starten wir unsere Wanderung. Auf dem Weg zum und im Kräutergarten-Holdamoos begegnen wir vielen besonderen Heilpflanzen, die im Licht der kraftvollen, reifen Sonne des Mittsommers stehen.



Kräuterwanderung im Holdamoos, Au



Veranstaltungen



Bürgermusik

Termine im Mai

MI
1

Tag der Blasmusik

ab 7.30 Uhr

Am 1. Mai bringt die Bürgermusik musikalische Grüße zu Ihnen nach Hause. Wir beginnen unseren Rundgang um 7.30 Uhr. Folgende Route ist geplant: Probelokal (Mittelschule) – Herrngutgasse – Bundesstraße – Pariserstraße – Verbindung zur Lerchenauerstraße – Lerchenauerstraße – Pariserstraße – Riedstraße – Mäderstraße – Einödstraße – Austraße – Rebengasse – Niederhof – Schützenstraße – Bundesstraße – Im Winkel – Wälderstraße – Wolfurterstraße – Fußwegverbindung zur Wälderstraße – Hubertusweg – Langegasse – Jägerstraße – Sandgasse – Im Winkel – Hoheneggerstraße – Probelokal.

SO
26

Teilnahme Dorffest Dornbirn-Hatlerdorf

9 Uhr, in Hatlerdorf

Im Rahmen des Dorffestes der Musikgesellschaft Dornbirn-Hatlerdorf wird die Bürgermusik Lauterach die Festmesse in der Pfarrkirche Hatlerdorf musikalisch gestalten. Anschließend findet ein Frühschoppen im Festzelt vor der Kirche statt.

FR
3

Jugendkapelle Tag der offenen Türe

ab 18 Uhr, im Probelokal, Rückseite der Mittelschule

Kinder lieben Musik! Das wissen wir als Bürgermusik schon lange. Deshalb möchten wir jeden ermutigen, ein Instrument zu lernen. Gerade Kinder wollen und brauchen Herausforderungen in ihrem Leben. Ob musikalisch oder nicht, spielt keine Rolle, denn das findet man erst heraus, wenn man es versucht. Beim Tag der offenen Tür der Bürgermusik können die Kinder nicht nur Instrumente ausprobieren, sondern auch eine Probe der Jugendkapelle miterleben.

SA
16

Teilnahme der Jugendkapelle an den Landeswertungsspielen

14 Uhr, in Götzis AmBach

68 Jungmusikantinnen und Jungmusikanten sind schon in voller Vorfreude. Außerdem üben sie schon seit Jahresbeginn fleißig die zwei Wettbewerbsstücke „Alliance“ von William Palange und „Enjoy the Music“ von Thomas Doss. Die Teilnahme an einem Wettbewerb ist nicht alltäglich und so tritt die Jugendkapelle durchschnittlich alle 4 Jahre bei einem Landeswettbewerb an. Somit ist auch der kommende Wettbewerb für viele Mitglieder ein neues Erlebnis, von dem die älteren Mitglieder aus deren Vergangenheit immer wieder gerne erzählen. Verpassen auch Sie dieses Ereignis nicht und unterstützen Sie die Jugendkapelle bei ihrem großen Auftritt – über einen großen Fanclub freuen wir uns sehr!



Ländle Mostwochen

Most-(menü)abend

**Do, 2. Mai, 19 Uhr, in Silvanas Bahnofsreste mit 4-gängigem Mostmenü
Kosten € 29,- inkl. Mostbegleitung durch Mostsommelier Richard
Dietrich, Reservierung erforderlich: T 0664/1425519 oder saft@nle.at**

Tag der offenen Türe

**Sa, 4. Mai, 16 Uhr, Verkostung und Blütenspaziergang bei Dietrich
Vorarlberger Kostbarkeiten, Lerchenauerstraße 45**



Der Frühling zeigt sich zurzeit von seiner schönsten Seite

Blütezeit in Vorarlberg. Plötzlich werden alte Bäume wieder lebendig und lassen uns ob der unendlichen Blütenpracht staunen. Dies ist auch die Zeit, wo der neue Jahrgang in der Flasche ist. Von spritzig, mit leichter Restsüße über gehaltvoll, bis hin zum Mostbrand aus dem Bourbonfass, – die Welt der Möste (und deren Brände) hat einiges zu bieten. Dietrich Kostbarkeiten und Silvana's Bahnofsreste laden Anfang Mai einmal zu einem kulinarischen Abend, bei dem der Most im Mittelpunkt steht. Silvana's Küche wird für Sie mehrgängig feine Speisen auf den Teller zaubern. Am nachfolgenden Samstag ist offene Tür bei Dietrich Kostbarkeiten mit Speis und Trank und einem geführten

Spaziergang in seinen Obstsortengärten in der Rotach. Von 16 – 21 Uhr gibt es Gelegenheit für Verkostung und Gespräche. Wir freuen uns auf Sie. Kommen Sie auf einen gemütlichen Hock am besten mit dem Fahrrad vorbei! Die diesjährigen Ländle Mostwochen von 25.4. – 12.5. bilden eine gute Gelegenheit die Vielfalt beim Most in Vorarlberg kennenzulernen. Höhepunkt ist die Mostgala am 11. Mai im Pfarrsaal Altenstadt.

Mehr Infos auf

www.dietrich-kostbarkeiten.at
www.gh-bahnhof.at
www.laendlemost.at



Maiandacht in der Lourdeskapelle

In der Lourdeskapelle im Unterdorf findet im Mai täglich um 19.30 Uhr eine Maiandacht statt.

Der Jahrgang 1959 freut sich auf altbekannte und neue Lauteracher

Fr, 10. Mai, 19 Uhr, in „Silvanas Reste“ (vormals Bahnofsreste)

Erneut möchten wir, anlässlich unseres runden Geburtstages, alle Interessierten vom Jahrgang 1959 zu einem Treffen einladen. Ob gemeinsam die Schulbank gedrückt oder Funken gebaut, ob ausgewandert oder zugewandert, du bist herzlich willkommen. Gebt die Information auch an Bekannte, Freunde oder Familienangehörige weiter. Bei einem gemütlichen Kennenlernen werden wir einige Ideen für unseren gemeinsamen Ausflug vorstellen, um dann eine davon zu fixieren. Bis jetzt haben sich 40 Jahrgänger gemeldet. Damit wir weitere Interessierte in den Verteiler aufnehmen können, gebt bitte euren Namen, Telefonnummer und Emailadresse an jg1959@nle.at weiter. Mit der Rückantwort erklärt ihr euch mit der elektronischen Erfassung eurer Daten und der Zusendung von jahrgangsbezogenen Infos einverstanden. Wir werden die Daten nur für Informationszwecke bezüglich geplanter Aktivitäten verwenden. Es freut sich auf Euch das neue 59er Team: Obmann: Richard Dietrich, Vizeobmann: Günther Rauch, Schriftführerin: Birgit Rüdisser, Kassier: Wilfried Pfanner, Ausflugs- team: Michael Forster, Peter Krenkel



Infantibus

Mai 2019

DO
2

Familienfrühstück

Wann: Do 9 – 10.45 Uhr
weitere Termine: 09./16./23.5.

Wir beginnen diesen Treff mit einem gemütlichen Frühstück. Die Eltern können neue Kontakte zu anderen Eltern knüpfen und die Kinder erforschen in ihrer Art und Weise die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung. Eingeladen sind Babys und Kinder mit Eltern, Großeltern, Paten, Betreuungspersonen.

DI
7

Familientreff

Wann: Di 15 – 16.45 Uhr
Weitere Termine: 14./21./28.5.

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer genüsslichen Jause können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden. Wertvolle Erfahrungen werden ausgetauscht und es entwickelt sich ein fröhliches Miteinander. Für die Kinder stehen viele interessante, altersgerechte Spiel- bzw. Kreativangebote zur Verfügung.

DO
9

Erlebniskräuterkurs – vom Unkraut, das keines ist

Wann: 18 – 21 Uhr
Wo: im Garten von Monika Greussing, Langegasse 6
Kosten: € 18,- zzgl. € 2,- Materialkosten
Leitung: Ingeborg Sponsel
Anmeldung: Manuela Vogel
T 0664/5115497
Mitzubringen: 1 Messer, 1 Holzschneidebrett

An diesem Abend werden wir verschiedenes "Un-Kraut" im Garten bestimmen, sammeln und danach verarbeiten. Lass Dich überraschen, wie viele unscheinbare und wertvolle Heilkräuter sich in einem Garten befinden.

MI
22

Schamanische Trommelreise

Wann:
18.30 Uhr Einführung
19.30 Uhr Beginn der Reise
Kosten: finanzielle Beiträge auf freiwilliger Basis
Leitung/Anmeldung:
Cassandra Frener
T 0650/5013428

Wir machen eine meditative Reise und gehen auf die Suche nach unseren Krafttieren, inneren Lehrern und Begleitern.

MI
29

Tri Tra Trallalla, der Kasperl ist schon wieder da

Wann: 16 Uhr
Kasperlinas: Isabel und Lisa
Kosten: € 2,- / ab 3 Jahren

Für große und kleine Leute ab 3 Jahren. Bitte die Altersbeschränkung im Interesse der Kinder einhalten. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

MI
29

Einfach singen

Wann: 19 – 21 Uhr
Kosten: € 10,-/Abend
Leitung/Anmeldung:
Ulli Mangold T 0660/4660013

Erlebe es selbst, wie das Singen dein Herz bewegt, wie es dich fröhlich stimmt und der Stress des Alltags von dir abfällt. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.

INFANTIBUS Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 Jahren

Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3

Kontakt: Manuela Vogel,
T 0664/511 54 97
manuelavogel@gmx.at



Infos über die Musikschule am Hofsteig

Tanzaufführungen „einfach galaktisch...“

Sa, 4. Mai um 17 Uhr und So 5. Mai, 10 Uhr, im Cubus Wolfurt.

Mit Opa unterwegs auf der Milchstraße, ein tänzerisches Abenteuer für Groß und Klein. Eintritt: Erwachsene € 6,- (Kombiticket für beide Aufführungen € 9,-), Kinder/Schüler/Jugendliche € 3,- (Kombiticket für beide Aufführungen € 4,-). Karten erhältlich bei den Tanzlehrerinnen oder im Büro der Musikschule

Tag der offenen Tür: Musik

Sa, 25. Mai, von 10 – 13 Uhr, in der Musikschule Wolfurt

„hören, sehen, fühlen“, finde das richtige Instrument...

Tag der offenen Tür: Tanz

Sa, 25. Mai, 10 – 13 Uhr, in der Musikschule Wolfurt

Informieren Sie sich über das Tanzangebot der „Dance Academy“

Musikschulanmeldung

Anmeldungen können Sie im Büro der Musikschule, über unsere Homepage oder direkt beim Tag der offenen Tür machen. Anmeldeschluss ist der 15. Juni 2019. Bei freien Plätzen ist eine spätere Anmeldung auch möglich. Wir freuen uns auf reges Interesse! Das Team der Musikschule am Hofsteig



Musikschule am Hofsteig
Wolfurt · Lauterach · Schwarzach



Einladung zum Frauencafé

Musik verbindet

Mi, 22. Mai, 15 Uhr, in der Alten Seifenfabrik (Eingang: Infantibus, Bahnhofstraße 3, 1. Stock – Eingang durch den Torbogen – durch den Innenhof – Eingang befindet sich links hinten nach dem Ausstellungssaal) Keine Anmeldung erforderlich.
Infos: Frauenreferat T 6802-19

Es sind alle Frauen herzlich willkommen! Jede Frau bringt eine Kleinigkeit für das Nachmittagsbuffet mit (z.B. Obst,...)

Der Männerchor lädt ein zur Chormatinee Hofsteig

So, 5. Mai, 10.30 Uhr, im Hofsteigsaal, mit Saalbewirtung, freie Sitzplatzwahl, Eintritt: freiwillige Spenden

Bereits zum 13. Mal veranstalten die „Männerchörer“ aus Lauterach die Chormatinee, die größte Kulturveranstaltung dieser Art in Vorarlberg. Wir sind stolz, dass wir heuer wieder namhafte Chöre aus der Umgebung animieren und verpflichten konnten, um in einem freundlichen Ambiente – bei guten Getränken und Bratwurst mit Kartoffelsalat sowie einem Kuchen-Buffer – ihr Bestes zu geben. Mit dabei sind der Kinderchor Singuine aus Lauterach, der Frauenchor Hofsteig aus Lauterach, der Chor St. Nikolaus aus Fußsach, die Singgemeinschaft Hard, der Handwerkerchor Andelsbuch und natürlich wir als Gastgeber – der Männerchor Lauterach. Wir freuen uns auf Ihren werten Besuch.



Der Männerchor Lauterach bei der letztjährigen Chormatinee im Hofsteigsaal



Ausstellung in der Alten Seifenfabrik Aquarelle – Marokko

Heinz Hofer, Ute Mangold,
Regina Wuschek

Ausstellung: Mo, 6. Mai, 17 – 20 Uhr

Drei regionale KünstlerInnen stellen Ihre Aquarelle aus. Alle drei waren viele Male in diesem zauberhaften Land, mit den sonnendurchfluteten Städten und Landschaften. Eine Geschichte in den Farben von blau bis orange.



Heinz Hofer



Ute Mangold



Regina Wuschek



FrühlingsMarkt in Lauterach

Do, 9. Mai, 15 – 18 Uhr, Vorplatz der
„Alten Säge“ in der Hofsteigstraße, bei
jeder Witterung

„
Regen im Mai bringt das
ganze Jahr Brot und Heu.
Bauernregel im Mai

...und trotzdem hoffen wir, dass der FrühlingsMarkt im Mai bei warmen Temperaturen und ohne Regen stattfinden wird – denn am zweiten Donnerstagnachmittag im Mai laden wir wieder zum FrühlingsMarkt vor der Alten Säge. Neben den bekannten Marktgesichtern wie Peter Dietrich, Evi Witzemann, Judith Netzer von der Ölmühle und Richard Dietrich freuen wir uns auch wieder über frischen Spargel vom Bodensee, der uns wieder Ludwig Geiger-Vogel bringt. Und zwei weitere Besonderheiten dürfen wir beim Mai-Markt ankündigen: die Initiative „Essbares Lauterach“ feiert Ihren Auftakt. Bei der Kinderbaustelle findet eine Pflanzentauschbörse statt und es wird feines Gemüse gepflanzt, das zukünftig in einer Art Gemeinschaftsgarten gepflegt wird. Und: um 16 Uhr besucht die Kräuterexpertin Katharina Waibel den Lauteracher Markt. Ihre Bücher „Wildes Weiber Wissen“ und „Wilde Weiber Wünsche“ sind landauf landab bekannt und Katharina wird in einem dynamischen Vortrag Ihr Wissen über die Kräuter und den Jahreslauf an interessierte Damen und Herren weitergeben. Dabei geht sie ganz persönlich auf die Fragen oder Anliegen Ihrer BesucherInnen ein.



Einladung für Seniorinnen und Senioren zur Musik am Nachmittag

Mo, 6. Mai, 14.30 Uhr, im Hofsteigsaal, Eintritt: frei

Es ist zur schönen Tradition geworden, dass die Veranstaltung „Musik am Nachmittag“ des Ensemble Plus des Vorarlberger Symphonieorchesters jährlich in Lauterach oder Wolfurt zum Konzert einlädt. Dieses Jahr findet das Konzert wieder in Lauterach statt – das Motto: Klassisch, klassisch mit Akkordeon! Bei der diesjährigen Ausgabe von Musik am Nachmittag erwartet die Zuhörer eine musikalische Zeitreise mit Musik für Streichquintett. Weiters steht das Akkordeon im Mittelpunkt. Als Gastmusiker dürfen wir dieses Jahr

den Ausnahmekönner Raphael Brunner begrüßen, der sein Instrument genreübergreifend präsentieren wird. Sie hören Werke von: W.A. Mozart, Franz Schubert, Benjamin Britten, Astor Piazzolla, Marcus Nigsch und Raphael Brunner. Es spielen für Sie: Monica Tarcsay und Joachim Tschann an der Violine, Andreas Ticozzi an der Viola, Stefan Susana am Violoncello, Bernd Konzett am Kontrabass und er führt auch durch den Nachmittag. In der Pause gibt es gratis Kaffee und Kuchen, vorbereitet und serviert vom Frauenbund Guta.



Informationen zum Übergang von Schule und Beruf

Vortrag: Mo, 6. Mai, um 18.30 Uhr, im Rathaus Lauterach, Rathaussaal, 1. Stock. Eintritt frei
Anmeldung:
Carina Zengerle T 6802-19,
carina.zengerle@lauterach.at

Referentin: DSA Birgit Fiel, Koordinierungsstelle Ausbildung bis 18, Vorarlberg, Projektleitung

Im Juli 2016 wurde in Österreich die Ausbildungspflicht eingeführt. D.h. alle Jugendlichen müssen nach der Pflichtschule eine weitere Schule besuchen oder eine Lehre machen. Die Ausbildungspflicht ist Kern der Initiative Ausbildung bis 18 und eine Art Sicherheitsnetz. Mittlerweile ist bereits der 2. Jahrgang in der Ausbildungspflicht.



Was bedeutet das jetzt konkret und welche Möglichkeiten haben Jugendliche um die Ausbildungspflicht zu erfüllen? Was ist zu tun, wenn die momentane Lebenssituation eine Erfüllung der Ausbildungspflicht verhindert oder ein

Ausbildungsabbruch Thema ist? All das erfahren sie beim Vortrag am Montag, 6. Mai, um 18.30 Uhr im Rathaus Lauterach, Rathaussaal, 1. Stock.



Anfang Juli noch nichts vor? **Babysitterkurs in Lauterach**

**Di 9. Juli 16 – 21 Uhr, Mi, 10. Juli, 9 – 13 Uhr,
Fr, 12. Juli, 9 – 14 Uhr**

Anmeldung: Sanja Antonijevic, T 0676/8337337

Alter: ab 13 Jahre.

**Kosten: € 22,- (mit aha-card € 18,-). Bitte nimm eine
Jause mit. Referenten: Känguruh-Team**



Die Marktgemeinde Lauterach und die Frau Holle Babysittervermittlung laden interessierte Jugendliche zum Babysitterkurs ein.

Bienenzuchtverein monatlicher Bienenhock

Do, 9. Mai, 18.30 Uhr, Treffpunkt bei guter Witterung bei den Bienen von Gerd Wakolbinger, Antoniusstraße 5

Anmeldung bis 7. Mai, Barbara Greussing

T 0664/1304807 oder

bienenzuchtverein.lauterach@gmx.at

Wir freuen uns über viele Interessierte!

Kreatives Malen

Sa, 11. Mai und 15. Juni. Kinder u. Jugendliche ab 14 Uhr, Erwachsene ab 17 Uhr. Dauer ca. 2 bis 2 ½ Std. In Wolfurt, Im Wida 6

Anmeldung: T 0664/913 8929 mart.scheiber@gmail.com

Kursbeitrag: Kinder 5 – 9 Jahre € 7,-, Jugendliche bis 19 Jahre € 10,- und Erwachsene € 12,-

Entdecke deine Freude am Umgang mit Farben und Formen. Unter fachkundiger Leitung erstellt jeder Teilnehmer SEIN persönliches Kunstwerk. Alle Malutensilien (Leinwand, Farben, etc.) können im Atelier für pauschal € 7,- erworben werden.

W'ortwechsel mit Verena Konrad

Di, 7. Mai, 20 Uhr, im Johann, Anmeldungen: T 70722 oder info@gasthaus-johann.at

„**Nicht aus Büchern, sondern durch lebendigen Ideenaustausch, durch heitere Geselligkeit müsst ihr lernen.**

Johann Wolfgang v. Goethe

Orte wechseln, Worte wechseln. Über Gott und die Welt reden, Gemeinsames finden, Horizonte weiten, neue Wirkungskreise gestalten. Sich zusammen auseinandersetzen, Worte tauschen, zuhören, lauschen. Mit Menschen sein, Leben teilen. Der W'ortwechsel ist eine Dialoginitiative der katholischen Kirche Vorarlberg mit Unterstützung der Caritas und dem Zukunftsbüro des Landes Vorarlberg. Verena Konrad, Direktorin des

vai – des Vorarlberger Architektur Instituts. Die studierte Kunsthistorikerin kuratiert Ausstellungen, hat Lehraufträge an verschiedenen Universitäten und war 2018 Kommissarin und Kuratorin des österreichischen Beitrages zur Architekturbiennale in Venedig. Dies mit so viel Erfolg, dass Sie 2020 Jurymitglied der österreich. Beiträge zur Architekturbiennale sein wird. Sie ist nicht nur in der Kunstkommission des Landes sondern auch im Raumplanungsbeirat Land Vorarlberg und im Beirat für Baukultur im Bundeskanzleramt. Verena Konrad zu Gast im Johann – ein bestimmt spannender und inspirierender W'ortwechsel über Gott und die Welt.



Verena Konrad



Erste-Hilfe-Säuglings- und Kindernotfallkurs des Roten Kreuzes

Fr, 10. Mai, 18 – 22 Uhr und Sa,
11. Mai, 9 – 13 Uhr, in der Rettungs-
abteilung Bregenz, Arlbergstr. 109
Kosten: € 30,- / die restlichen Kos-
ten werden von der Marktgemeinde
Lauterach übernommen, begrenzte
Teilnehmerzahl

Anmeldung:
bis Mo, 29. April, im Rathaus Lau-
terach, Bürgerdienste T 6802-19,
carina.zengerle@lauterach.at

Kinder sind sehr wissbegierig, wol-
len die Welt entdecken, Freude am Le-
ben und Spaß haben. Dabei begeben sie
sich oft in Gefahr. Mit wenig Aufwand
und einfach zu erwerbendem Wissen
kann oft das Schlimmste verhindert
werden. In einem Erste-Hilfe-Säuglings-
und Kindernotfallkurs zeigt Ihnen der
Lehrbeauftragte des Roten Kreuzes die
wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen und
die richtigen Handgriffe, sollte es doch
einmal zu einem Notfall kommen. Sei
es der Sturz mit dem Fahrrad, Verschluc-
cken, Nasenbluten, eine Verbrennung

oder eine plötzlich auftretende allergi-
sche Reaktion, nach einem Erste-Hil-
fe-Kurs wissen Sie, was zu tun ist. Aber
nicht nur Eltern können leicht in derarti-
ge Notfallsituationen kommen. Die zum
Teil sensiblen Themen werden im Kurs
in Theorie und Praxis von erfahrenen

Kursleitern vermittelt. Vielfältige Übungs-
möglichkeiten steigern den Lern-
erfolg und geben Ihnen in Ihrer Rolle als
Ersthelfer Sicherheit.



Kunst im Rohnerhaus Rudolf Wacker und seine Künstlerfreunde

So, 5. Mai, 10.30 – 17 Uhr, freier Eintritt, Kirchstraße 14

Zum 80. Todesjahr von Rudolf Wa-
cker (25. Februar 1893 – 19. April 1939),
dem großen Künstler der Zwischen-
kriegszeit aus Bregenz, richtet das Mu-
seum Kunst im Rohnerhaus zu seinem
Gedenken diese besondere Ausstellung
aus. In den Tagebüchern von Rudolf Wa-
cker sind unzählige Briefwechsel und
Zusammenkünfte mit Künstlerkollegen
und Freunden vermerkt. Seine offene,
liberale Einstellung zur Vorarlberger
Kunstgemeinde, die Mitgliedschaft in

der Künstlervereinigung „Der Kreis“ so-
wie seine ehrenamtliche Mithilfe darin,
brachten ihm Anerkennung und Freund-
schaften. So ist es für uns naheliegend,
Wackers Künstlerkollegen und Freunde
aus unserer Sammlung mit ihren Wer-
ken in Verbindung mit Rudolf Wackers
Werken vorzustellen und in einer Aus-
stellung zu zeigen. Damit wollen wir ei-
nem großen Vorarlberger Künstler eine
Hommage widmen.

29. Internationales Sprintmeeting

Harald Wakolbinger Gedächtnismmeeting



Spannende Kämpfe an der Ziellinie sind auch in diesem Jahr wieder zu erwarten

**Do, 30. Mai, Christi Himmelfahrt,
auf der Sportanlage der
Mittelschule**

**Startzeit SchülerInnen: 14 Uhr,
Startzeit Jugend, Allgemeine Klasse
und Masters: 16.30 Uhr**

Anmeldungen:

**harald.konzilia@gmail.com oder
T 0664/2516303**

**Anmeldeschluss: 24. Mai (Nachmel-
dungen sind möglich bis 1 Std. vor
Start)**

Der Sportplatz ist bewirtet

Infos: ts-lauterach@npage.at

Kultur am BORG im Mai

**Shakespeare, Ein Sommernachts-
traum: Di, 21. Mai, 19 Uhr, im
Hofsteigsaal**

**Eröffnung der Ausstellung „Work
in Progress – die BORG-Talente-
Schau“: Do, 23. Mai, 18 Uhr, in
der Alten Seifenfabrik. Musikali-
sche Umrahmung durch Chor und
Instrumentalensemble der Schule
„Bilder einer Ausstellung“**

**Karten: sind an der Abendkasse
bzw. im Sekretariat des BORG
erhältlich**

Wie es schon gute Tradition ist, wird das BORG im Frühling zum Ort der Kultur, Kunst und Musik. Zu diesen öffentlichen Auftritten laden wir Sie ganz herzlich ein. Grenzen wachsen – so scheint es – schneller wieder nach, als man sie entfernen kann, ob in uns oder außerhalb. Aber es gibt in vielen Kulturen einen Tag, an dem alles grenzenlos ist: sei es im Fasching oder zur Mitsommernacht. Wie um die Einengung zu kompensieren, verwischen sich dort nicht nur Sein und Schein, Traum und Wirklichkeit, sondern auch Land und Leute. Shakespeares Sommernachtstraum

liefert eine immerwährende Vorgabe für dieses Aussteigen und die Sehnsucht nach dem Chaos. Aus diesem Grund suchen SchülerInnen aus 3 Schulen nach einem Sinn im Strudel der Ereignisse dieser Sommernacht. Sie benutzen das Feen- und Geisterreich und die Liebe und die Eitelkeit der Shakespearschen Figuren, um eine neue Sicht auf den Körper, die Stille, das Sein und das Nicht-Sein zu finden.



Work in Progress – die BORG-Talente-Schau



Shakespeare, Ein Sommernachtstraum



Karate Vorarlberg

Selbstverteidigung für Jugendliche und Frauen

Fr, 17. Mai, 19.30 – 21.30 Uhr, Sa, 18. Mai, 13 – 14.30 Uhr, Fr, 24. Mai, 19.30 – 21.30 Uhr, Sa, 25. Mai, 13 – 14.30 Uhr, Gymnastikraum der Mittelschule

Anmeldung:

Gerhard Grafoner T 0664/4925545 oder gerhard.grafoner@karatevorarlberg.at
Infos: www.karatevorarlberg.at/SPM

Selbstverteidigung als Strategie für den Umgang mit Aggression und Gewalt. SPM ist eine Strategie für den Umgang mit Aggressionen und Gewalt. Keine andere Sportart als Karate ist geeigneter, um sich durch Selbstbewusstsein, Können und Wissen gegen andere behaupten zu können. Karate Vorarlberg hat mit SPM ein Kursprogramm entwickelt, das auf die individuellen Bedürfnisse einer großen Gruppe von Menschen eingeht. Wie können Frauen selbstbewusst Grenzen ziehen und sich durchsetzen? Was tun, wenn diese trotzdem durchbrochen werden? Der nächste Schritt kann nur überlegtes und couragiertes Vorgehen sein. Dazu ermutigen wir unsere



Kursteilnehmerinnen und zeigen ihnen machbare Wege auf. Karate Vorarlberg bietet dafür, in Zusammenarbeit mit seinem Mitgliedsverein Karate Hofsteig, in Modulen Prävention, Aktion und Reflektion einen SPM Kurs in Lauterach an.

Einladung zum Bruno Pezzey Gedächtnisturnier

Do, 30. Mai, ab 10 Uhr, Fußballplatz Sportanlage Ried

Zum Gedenken an den größten Lauteracher Fußballer findet zu Christi Himmelfahrt, am 30. Mai das Bruno Pezzey Gedächtnisturnier statt. Bereits zum 24. Mal werden 16 Mannschaften aus Deutschland, Schweiz, Liechtenstein, Tirol und Vorarlberg im Alter von 10 Jahren um den Sieg spielen. Die Verantwortlichen des FC Lauterach bedanken sich bei der Familie Pezzey für deren Schirmherrschaft und die damit enge Verbundenheit zum Verein. Der FC Lauterach und unsere jungen Kicker brennen darauf, Ihnen ihre fußballerischen Talente zu präsentieren und freuen sich über zahlreiche Besucher bei uns auf dem Fußballplatz im Ried.



Bereits zum 24. Mal findet das Bruno Pezzey Gedächtnisturnier statt

Hatha Yoga

Anfänger und Fortgeschrittene

Mit Beret Ohlendorf, jeden Do von 18 – 19 Uhr, ab 9. Mai, im Alten Sternen, Lerchenauerstraße 34

Kosten: € 15,-
oder 10er Block um € 120,-
Teilnehmerzahl begrenzt.

Anmeldung:
T 0660/4443965 oder
yogisches-wissen@gmx.net





LebensWertes Lauterach

Veranstaltungsreihe im Mai

Die Gesundheit als höchstes Gut – um dieses große Thema dreht sich 13 Tage lang im Mai vieles in Lauterach. In einer engen Zusammenarbeit der Abteilungen Soziales, Gesundheit und Kultur ist die Reihe „LebensWertes Lauterach“ entstanden.

Reservierungen erbeten:
Rafaela Berger T6802-17 oder
rafaela.berger@lauterach.at

DO
9

Offizielle Eröffnung

Konzert von Philipp Lingg und Mathias Schmidt

19 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Eintritt: € 12,-

Musik kann sich je nach Mensch und Musikrichtung sehr unterschiedlich auf die Seele und den Körper auswirken. Genießen Sie einen Abend mit „Musik für's Herz“, zum Entspannen, Mitsingen und Mitlachen.

FR
10

Vortrag und Gespräch

Dr. Albert Lingg: psychische Krankheiten im Vormarsch? Gründe, Hilfen, Vorsorge

19 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Eintritt: € 8,-

Trifft es zu, dass psychische Krankheiten zunehmen? Was wären die Gründe hierfür? Oder sind diese Krankheiten heute nicht mehr tabuisiert und suchen Betroffene eher Hilfen auf? Wie kann man psychische Leiden verhüten? Mit seelischen Krisen oder Krankheiten umzugehen ist für Betroffene und ihr Umfeld eine Herausforderung. Oft werden aus Scham oder Irrglauben Chancen auf Besserung oder Heilung ausgelassen. Ein schwieriges aber so wichtiges Thema. Mit Dr. Albert Lingg erfahren Sie von einem der Besten seines Faches viel Wissenswertes zum Thema psychische Krankheiten.

SA
11

Sport und Fitness

Morgengymnastik mit dem Kneipp-Verein

8 Uhr, im Garten des Alten Sterns im Unterdorf

Bewegen Sie sich unter Anleitung von Ingeborg Schwaiger zusammen mit Gleichgesinnten und treffen Sie sich zur Morgengymnastik

SO
12

Muttertagskonzert

Die Schurken spielen „Die Probe“

16 Uhr, im Hofsteigsaal, Eintritt: € 15,- für Erwachsene und € 10,- für Jugendliche

Ob sie bei dieser Probe gefunden wird, die schönste Musik der Welt? Das Konzert ist schon bald und es soll ein fantastisches Konzertprogramm gefunden werden. Die Schurken haben nur diese einzige Probe! Die vier Schurken gastieren unter anderem in der Elbphilharmonie in Hamburg, im Wiener Konzerthaus, im Wiener Musikverein, in der Philharmonie in Köln und an vielen anderen Orten und am Muttertag im Hofsteigsaal. Erleben Sie mit Martin Schelling, Martin Deuring, Stefan Dünser und Goran Kovacevic ein Konzert der Extraklasse. Lassen Sie den Muttertag mit Musik, Kuchen und Kaffee ausklingen.

MO
13

Vortrag und Gespräch

Primar Dr. Wolfgang Elsässer: Gehör als Integrationsfaktor

**19 Uhr, in der Alten Seifenfabrik
Eintritt: € 8,-**

Ein schlechtes Hörvermögen macht einsam und führt oft in die Isolation. Deshalb ist es wichtig, Hörminderungen frühzeitig fachärztlich abklären zu lassen. Ein sich häufendes „Wie bitte?“ oder „Was hast Du gesagt?“ sind erste Indizien für Angehörige auf eine beginnende Schwerhörigkeit. Wer in jungen Jahren anfängt auf sein Gehör zu achten, beugt Spätfolgen vor. Auch eine gesunde Ernährung, ausreichend Sport oder das Vermeiden von Zigaretten beugt einer Hörminderung im Alter vor. Der Lauteracher Primar Dr. Wolfgang Elsässer ist Chefarzt am LKH Feldkirch und gehört zu den führenden HNO Spezialisten der Region.

DI
14

Vortrag

Und bist du nicht willig, dann brauch ich Geduld

Mag.a. Claudia H. Schedler: Wie „Neue Autorität“ Eltern und PädagogInnen neue Handlungsoptionen liefert

19 Uhr, in der Alten Seifenfabrik

Kinder zu erziehen, egal ob es die eigenen sind oder im beruflichen Kontext, bedeutet neben vielen schönen Erfahrungen auch an seine Grenzen zu stoßen. An diesem Abend lernen Sie die „Neue Autorität“ kennen, die Ihnen Antworten auf herausfordernde Situationen liefert. Sie reiht sich dabei nicht in die aktuellen „pädagogischen Modeströmungen“ ein, sondern bietet Ideen für neue Herangehensweisen. Der Schlüssel ist, bei sich selbst zu beginnen und damit unabhängig vom Verhalten des Kindes zu agieren. Das stärkt Ihre Beziehung zum Kind, gleichzeitig können Sie klar und beharrlich Widerstand gegen unerwünschtes Verhalten zeigen.

DO
16

Sport und Fitness

Lauftraining mit Personal Trainer Samuel Griell

**19 Uhr, Treffpunkt beim Jannersee,
Joggingroute durch das Ried**

Samuel Griell betreibt mit seinem Geschäftspartner Stefan Sattler das Personal Training Studio „Training das wirkt“ in Lustenau. Heute betreut er Leistungssportlerinnen und Sportler im Laufsport, Triathlon, Tennis und Golf sowie Geschäftsleute und Freizeitathleten, die in Form kommen wollen. Profitieren Sie von dem Wissen von Samuel Griell und holen Sie sich wichtige Tipps und Tricks rund um das Thema Laufen.

FR
17

Filmvorführung

Gemeinsam wohnt man besser

19.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Eintritt: € 12,-

„Gemeinsam wohnt man besser“ ist eine temporeiche WG-Komödie aus Frankreich, die Generationen nicht nur auf der Leinwand vereint: Schauspieler André Dussollier (Die fabelhafte Welt der Amélie) gibt den zunächst mürrischen Arzt im Ruhestand, der sich allmählich wieder dem Leben zuwendet. Ein Film, der bestens zeigt, dass Gemeinschaft und Gesellschaft ganz wichtig für das Wohlbefinden ist.

SA
18

Sport und Fitness

Morgengymnastik mit dem Kneipp-Verein

**8 Uhr, beim Waldspielplatz bei der Tennisanlage
an der Ach**

Morgengymnastik mit dem Kneipp-Verein – bewegen Sie sich unter Anleitung von Mag. Birgit Bacher zusammen mit Gleichgesinnten und treffen Sie sich zur Morgengymnastik.

MO
20

Vortrag und Gespräch

Dr. Raoul Pinter: Palliative Care, Wanderung durch Leben, Liebe und Tod

19 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Eintritt: € 8,-

Langandauernde oder weit fortgeschrittene Erkrankungen sind eine große Herausforderung für Betroffene und Angehörige. Das Ziel von Palliative Care ist es, in diesen Situationen gezielt und kompetent zu begleiten, um der kostbar gewordenen Zeit gerecht zu werden. Deshalb steht der Mensch mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt. Worüber reden wir, wenn vormals geplanter und erhoffter Weg in eine andere Richtung abzubiegen beginnt? Worüber reden wir noch, wenn Sprachlosigkeit und Ohnmacht gegenüber dem weiteren Verlauf zu wachsen beginnen? Dr. Raoul Pinter ist Oberarzt im Kantonsspital St. Gallen am Palliativzentrum und Schmerzzentrum und auf der Palliativstation des Spitals Flawil. Davor war er fast 10 Jahre an LKH Feldkirch in der Abteilung Radio-Onkologie.

DI
21

Vortrag

Corinna Amann: Plastikfrei leben – geht das?

19 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Eintritt: € 8,-

Seit Juli 2015 verzichtet Corinna Amann aus Satteins mit ihrer Familie auf Plastik. An diesem Abend zeigt sie, wie das im Alltag funktioniert. Sie verrät Tipps und Tricks, die jeder leicht umsetzen kann, erzählt aber auch über Herausforderungen und Hürden. Sie zeigt wie man schnell und leicht ein Zahnputzpulver und Deo selbst herstellt. Seien Sie erstaunt wie einfach es sein kann, auf Plastik zu verzichten. Im Anschluss an den Vortrag feiern wir den Abschluss der Veranstaltungsreihe mit Loungemusik, Fingerfood und Getränken.

Dötgsi beim 40-Jahr-Jubiläumskonzert des Frauenchors Hofsteig

Im März feierte der Frauenchor Hofsteig im voll besetzten Hofsteigsaal sein 40-jähriges Bestehen mit dem Jubiläumskonzert „Mitanand & Mitta dian i“.

Mit ihren Darbietungen und den gemeinsamen Stücken mit den „Alten Königen“ aus Thüringerberg, lieferten die Sängerinnen einen eindrucksvollen Beweis ihres Könnens. Die intensive Probenarbeit mit Chorleiter Jakob Peböck hatte sich gelohnt. Man gab anspruchsvolle Lieder von Johannes Brahms ebenso zum Besten, wie Evergreens und moderne Lieder. Als Geburtstagsgeschenk ließ der Frauenchor Hofsteig drei Gedichte der Lauteracher Lyrikerin Martha Maria Küng vom Komponisten Thomas Thurnher vertonen und brachte diese unter dem Titel „Mitta dian i“ zur Uraufführung. Spätestens mit dem abschließenden Schluck aus dem „Likörchen für das Frauenchörchen“ hatten die Damen ihre Zuhörer, unter denen sich zahlreiche Chorleiter und Mitglieder anderer Chöre befanden davon überzeugt, dass der Spaß beim Singen eine große Rolle spielt. Stellvertretend für alle mutigen Frauen, die vor 40 Jahren den Chor gründeten, dankte man Gründungsobfrau Rosmarie Jussel mit einem Blumenstrauß für ihr Engagement. Ende März wurde das Konzert als Matinee in Thüringerberg, der Heimatgemeinde der „Alten Könige“, wiederholt. Beide Konzerte bildeten den Abschluss der erfolgreichen Chorleiterarbeit von Jakob Peböck, der sich zukünftig wieder verstärkt auf seine musikalischen Studien konzentrieren möchte. Die Chorleitung hat nun Veronika Vetter übernommen. Neue Sängerinnen sind jederzeit willkommen. Probe ist jeden Dienstag, um 19.30 Uhr, im BORG.

Der Frauenchor Hofsteig mit Chorleiter Jakob Peböck



Die „Alten Könige“



Obfrau Michaela Germann dankt Gründungsobfrau Rosmarie Jussel



Irmgard Büchele, Maritta Thevenet, Edeltraud Stenech und Irene Nägele-Schwaiger



Helga Fesenmayr und Susanne Zech



Dankeschön an Martha Küng und Thomas Thurnher



Grußworte vom Bürgermeister (Elmar Rhombert) und Chorverbandsobmann (Axel Girardelli)



Komponist Thomas Thurnher und Obfrau Michaela Germann



Karin Aichner, Annette King und Marianne Rainer



Die Kinder der Naturspielgruppe und der Spielgruppe Kirchfeld wurden von Bertram Martin herzlich begrüßt



So ein Gegacker!



Tiere zu streicheln, das gefiel den Kindern besonders gut



Bertram Martin erklärte den Kindern die Eigenschaften einer Henne



Fütterung der Eseldame „Daisy“

Dötgsi beim Besuch des Martinshofs in Buch

Die Naturspielgruppe und die Spielgruppe Kirchfeld machten einen gemeinsamen Ausflug auf den Martinshof nach Buch. Auf dem Bauernhof zeigte und erklärte Bertram Martin den Kindern, wie seine vielen verschiedenen Tiere leben. Dabei konnten sie spannende Eindrücke beim Füttern und Streicheln der Tiere erleben. Als krönenden Abschluss durfte jedes Kind auf der geduldigen Esel-Dame „Daisy“ reiten.



So ein süßes Lämmchen begeisterte Groß und Klein



Die Kinder hatten keine Berührungssängste und steichelten und fütterten die Tiere



Hoch oben auf der Eseldame „Daisy“



Im Galopp ging es durch den Kuhstall

Dötgsi beim St. Patrick's Day des intemann FC Lauterach

Der St. Patrick's Day des intemann FC Lauterach im Hofsteigsaal war ein voller Erfolg. Das „Saint City Orchestra“ sorgte für unglaubliche Stimmung. Mit drei Stimmen, zwei Gitarren, einer Mandoline, einem Akkordeon, einer Geige, einem Bass und einem Tamburin

heizten die Ostschweizer dem Publikum auch heuer wieder ordentlich ein. Aber auch die zweite Band „Adam's Wedding“, mit fünf Musikern aus dem Zürcher Oberland, sorgte mit Irish Folk-Pop für ausgezeichnete Stimmung.



Pippo und Madeline Gridling mit Freunden



Spieler des intemann FC Lauterach



Die erste Band des Abends: Adam's Wedding



Carmen Jussel, Ewald Schwärzler und die Rettenbachers



Thomas Giesinger und Jürgen Dietrich



Kurt Tritscher mit Tochter Lisa

Eins-Trainer
Thomas Bayr
mit Sabine
Meier



Irish for a Day



Die 2. Band des Abends: Saint City Orchestra



Die meisten Gäste kamen in etwas Grünem gekleidet



Dötgsi bei der Landschaftsreinigung in Lauterach

Das Mitmachen bei der jährlichen Flurreinigung schafft Bewusstsein zur Müllvermeidung und für das eigene Konsumverhalten. Zahlreiche Vereine, Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen in Lauterach konnten auch heuer wieder zahlreiche Kinder und Jugendliche für das gemeinschaftliche „Aufräumen“ motivieren. Der Kindergarten Unterfeld beteiligte sich bei der Landschaftsreinigung mit den Kindergärtlern und deren Eltern. „Es war eine tolle Aktion und alle hatten Spaß dabei. Zahlreiche Eltern begleiteten die Kinder und würden sofort wieder mitmachen“, so die Kinderbetreuerinnen des Kindergartens Unterfeld. Auch die Jugendlichen der Offenen Jugendarbeit genossen zum Abschluss die herzhafte Verpflegung im Feuerwehrhaus.





Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



80. Geburtstag

Renate Scalet, Bahnweg 6/1, feierte ihren 80. Geburtstag im Kreise ihrer großen Familie. Sieben Kinder, 14 Enkel- und 8 Urenkelkinder gratulierten der Jubilarin recht herzlich. Die rüstige Seniorin ist aktives Mitglied beim Kneipp Aktiv-Club.



90. Geburtstag

Liselotte Traugott, SeneCura, Hofsteigstraße 2b, feierte ihren 90. Geburtstag. Seit November 2017 lebt die Jubilarin in der SeneCura, in der sie sich sehr wohl fühlt. Früher war das Geburtstagskind oft in den Bergen anzutreffen.



80. Geburtstag

Elmar Rhomberg, Lerchenauerstraße 82, feierte seinen 80. Geburtstag, zu dem sein Sohn Bürgermeister Elmar Rhomberg und Vizebürgermeisterin Doris Rohner sehr herzlich gratulierten. Mit seiner Gattin unternahm der Jubilar zahlreiche Fernreisen. Das Ehepaar wandert gerne und genießt die Zeit mit der Familie.



Geburtstage Mai

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

02.05.1944	Ölz Karl , Hasenfeldgasse 16/1	75
02.05.1943	Schett Hans , Bahnhofstraße 47/6	76
03.05.1943	Sahler Karl , Wiesenweg 15/1	76
06.05.1942	Maier Siegfried , Im Winkel 5b	77
09.05.1936	Sohm Walter , Harderstraße 91	83
09.05.1930	Waltl Sophie , Inselstraße 14/8	89
12.05.1940	Kalb Erich , Niederhof 12	79
13.05.1932	Greußing Marianne , Antoniusstraße 5	87
14.05.1946	Hagen Herma , Flurweg 36	73
16.05.1947	Allitsch Heinz , Bahnhofstraße 42a	72
16.05.1945	Stiehle Edith , Kreuzgasse 14	74
17.05.1944	Leiseder Heimo , Karl-Höll-Straße 10/5	75
19.05.1933	Gerbis Wolfgang , Im Steinach 21	86
19.05.1932	Tripp Albert , Sandgasse 9a	87
20.05.1931	Gmeiner Kurt , Flurweg 20	88
20.05.1948	Kohlhaupt Peter , Pariserstraße 32/2	71
22.05.1946	Meyer Heinrich , Lochbachstraße 30/1	73
22.05.1936	Terkl Charlotte , Bäumlegasse 2	83
23.05.1936	Götze Werner , Austraße 62	83
23.05.1941	Haasler Annemarie , Riedstraße 17d/10	78
24.05.1934	Götze Charlotte , Bundesstraße 109	85
25.05.1932	Loitz Charlotte , Klosterstraße 11/2	87
28.05.1949	Hutter Hugo , Bundesstraße 58/2	70
28.05.1945	Praßl Maria , Bahnhofstraße 30	74
29.05.1934	Kresser Alois , Pilzweg 3	85

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben.

Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerserviceestelle, Hofsteigstraße 2a, abgeben.

Spendenübergabe der Pfändervögel an Theo Fritsche



Den Erlös der Veranstaltungsreihe „Pfändervögel on Tour – auf dem Weg zum Mount Everest“ wurde an den Leiter des Schulprojektes „Westwing“ in Kathmandu Nepal, Theo Fritsche gespendet. Weitere Infos: www.theofritsche.at



Unsere Neugeborenen

André Sagmeister der Caroline Bischof und des Robert Sagmeister, Antoniusstraße 10/1.

Matthias Pyatnychko der Irena und des Yevheniy Pyatnychko, Karl-Höll-Straße 12/16.

Ludwig Johann Schüssling der Martina und des Klemens Schüssling, Herrengutgasse 10.

Luis Pegam der Natascha Pegam und des Bernhard Hutter, Leimgrubenweg 4.

Jonah Eric Nägele der Christina und des Ralph Nägele, Pilzweg 8/7.



Trauungen März

Marcel Kovačec und **Christina Mattei**, Bachgasse 8b.



Verstorbene März

Timea Dudas, Bahnhofstraße 18/2.

Gert Omelko, Hofsteigstraße 2b/1.

Emma Greif, Dammstraße 23.

Erna Huber, Hofsteigstraße 2b/1.

Alois Moosbrugger, Hofsteigstraße 2b/1.

Karl Hauser, Bahnhofstraße 34/1.

Wolfgang Weiß, Rosenweg 5/9.



Abgabeschluss

Lauterachfenster Juni:

12. Mai 2019



Lauterach Ausblicke

Mai 2019

Mülltermine

schwarzer Sack, Biomüll: 8. und 29. Mai
gelber Sack, Biomüll: 2., 15. und 29. Mai
Papiertonne klein u. groß: rot 7., blau 21. Mai
Biotonnenreinigung: 22. Mai
ASZ Hofsteig: Di bis Fr, 8.30 – 12.30 Uhr
 Di, Mi und Fr, 14.30 – 18.30 Uhr. Sa, 8.30 – 15 Uhr

Veranstaltungen

Maiandacht in der Lourdeskapelle im Unterdorf
 täglich um 19.30 Uhr, weitere Infos Seite 39

MI 1

Bürgermusik: Tag der Blasmusik
 ab 7.30 Uhr, weitere Infos Seite 38

FC Lauterach

10.15 Uhr: U10A gegen BW Feldkirch; 11.30 Uhr:
 U14B gegen VFV U13 Auswahl; 13.30 Uhr: U16
 gegen VfB Hohenems; in der Sportanlage Ried

DO 2

Familienfrühstück

9 – 10.45 Uhr, weitere Termine: 9./16./23. Mai, in
 der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 40

Sprechstunde der Seniorenbörse

jeden Do, von 9.30 – 11.30 Uhr, im Rathaus

Most-(menü)abend Silvanas Bahnhofreste

19 Uhr, Kosten € 29,- inkl. Mostbegleitung, Reser-
 vierung: T 0664/1425519, weitere Infos Seite 39

Jahrgang 1950

19.30 Uhr, monatlicher Hock im Gasthaus Bahnhof

FR 3

FC Lauterach

17.30 Uhr: U10B gegen SG Wolfurt-Kennelbach;
 18.30 Uhr: U11B gegen FC Götzis; 18.45 Uhr: U13
 gegen RW Rankweil; in der Sportanlage Ried

Tag der offenen Tür der Bürgermusik

18 Uhr, im Probelokal, weitere Infos Seite 38

SA 4

Unsere coole Mittelschule feiert ein Fest

10 – 16 Uhr, in der Mittelschule, Infos Seite 20

Tag der offenen Türe: Dietrich Kostbarkeiten

16 Uhr, Lerchenauerstraße 45, Infos Seite 39

Musikschule am Hofsteig: Tanzaufführung

17 Uhr und So 5. Mai, 10 Uhr, im Cubus Wolfurt,
 weitere Infos Seite 41

SO 5

Männerchor: Chormatinee

10.30 Uhr, im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 41

Kunst im Rohnerhaus: Rudolf Wacker und seine Freunde

10.30 – 17 Uhr, freier Eintritt, Infos Seite 45

MO 6

Musik am Nachmittag für Senioren/innen

14.30 Uhr, im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 43

Ausstellung: Aquarelle – Marokko

17 – 20 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Infos Seite 42

Kostenlose Rechtsberatung

17 – 19 Uhr, mit Mag. Jürgen Nagel, im Alten Kreuz,
 Bundesstraße 34

Vortrag: Übergang von Schule und Beruf

18.30 Uhr, Rathaussaal, 1. Stock, Eintritt frei, Anmel-
 dung: Carina Zengerle T 6802-19, Infos Seite 43

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde

19 Uhr, in der Mittelschule Wolfurt. Klasse: Alex
 Blei, Gitarre, Ukulele. Wolfgang Oss, Akkordeon

DI 7

Elternberatung in der Alten Seifenfabrik

jeden Di und jeden Do, von 9 – 11 Uhr

Familientreff

15 – 16.45 Uhr, weitere Termine: 14./21./28. Mai, in
 der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 40

Jahrgängerhock 1944

18 Uhr, in Michi's Café

W'ortwechsel mit Verena Konrad

20 Uhr, im Gasthaus Johann, weitere Infos Seite 44

MI 8

Pensionistenverband: „Hock“

14.30 Uhr, im Gasthaus Johann

Vorlesen für Kinder in der Bibliothek

jeden Mi, um 16 Uhr, für Kinder bis 6 Jahre

Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge

jeden Mi, 18.30 – 20 Uhr, im Kinderhaus am
 Entenbach, weitere Infos Seite 8

Jahrgang 1972

19.30 Uhr, Jahrgängerhock in Michis Café

DO 9

Kneipp Aktiv-Club: Wanderung Schellenberg

10.19 Uhr, Abfahrt Bahnhof Lauterach



DO
9**Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf**

15 Uhr, auf der Kinderbaustelle, Start „Essbares Lauterach“ mit vier Hochbeeten, Infos Seite 7

FrühlingsMarkt in Lauterach

15 – 18 Uhr, Vorplatz der „Alten Säge“ in der Hofsteigstraße, bei jeder Witterung, Infos Seite 42

Hatha Yoga Anfänger und Fortgeschrittene

jeden Do von 18 – 19 Uhr, im Alten Sternen, Kosten: € 15,-, Anmeldung: T 0660/4443965, Infos Seite 47

Erlebniskräuterkurs vom Unkraut, das keines ist

18 – 21 Uhr, Monika Greussing, Langegasse 6, Kosten: € 20,-, weitere Infos Seite 40

Bienenzuchtverein: monatlicher Bienenhock

18.30 Uhr, Gerd Wakolbinger, Antoniusstraße 5, Anmeldung bis 7. Mai, Barbara Greussing T 0664/1304807, Infos Seite 44

Wohnungssprechstunde im Rathaus

18.30 Uhr, in der Abteilung Bürgerdienste, nur mit Voranmeldung bei Linda Meisinger T 6802-13

LebensWertes Lauterach: Konzert mit Philipp Lingg und Mathias Schmidt

19 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Eintritt: € 12,-, Infos Seite 48

FR
10**Seniorenbund: Schifffahrt nach Meersburg**

Erste-Hilfe-Säuglings und Kindernotfallkurs
18 – 22 Uhr und Sa, 11. Mai, 9 – 13 Uhr, Rettung Bregenz, Arlbergstraße 109, Infos Seite 45

FC Lauterach in der Sportanlage Ried

18 Uhr: U09A gegen Admira Dornbirn; U09B gegen FC Koblach; U09C gegen SG Wolfurt-Kennelbach; 19.15 Uhr: U14B gegen FC Hard.

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde

18.30 Uhr, in der Mittelschule Wolfurt. Klasse: Müller Katharina, Fagott. Müller Jürgen, Saxophon

Jahrgängerhock 1959

19 Uhr, in „Silvanas Reste“, weitere Infos Seite 39

LebensWertes Lauterach: Vortrag mit Dr. Albert Lingg, psychische Krankheiten im Vormarsch?

19 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Eintritt: € 8,-, Infos Seite 48

SA
11**LebensWertes Lauterach: Sport und Fitness**

8 Uhr, im Garten des Alten Sternen, Infos Seite 48

Einladung zum Reparaturcafé

9 – 12 Uhr, in der Alten Säge, Reparieren statt wegwerfen!

SA
11**FC Lauterach**

10 Uhr: U10A gegen Admira Dornbirn; 11.15 Uhr: U11A gegen Austria Lustenau; 12.30 Uhr: U14A gegen Rätia Bludenz; U16 gegen Rätia Bludenz; 14.45 Uhr: 1c gegen SK Meiningen 1b; 17 Uhr: 1. Mannschaft gegen FC Höchst; 19.15 Uhr: 1b gegen TSV Altenstadt; in der Sportanlage Ried.

SO
12**Familiengottesdienst mit anschließender Agape**

10.30 Uhr, Aula der Schule Unterfeld

LebensWertes Lauterach: Muttertagskonzert, „Die Probe“ mit den Schurken

16 Uhr, im Hofsteigsaal, Infos Seite 48

MO
13**LebensWertes Lauterach: Vortrag, Primar Dr. Wolfgang Elsässer: Gehör als Integrationsfaktor**

19 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Infos Seite 48

DI
14**LebensWertes Lauterach: Vortrag, Und bist du nicht willig, so brauch ich Geduld**

19 Uhr, Alte Seifenfabrik, Infos Seite 49

MI
15**Pensionistenverband: Schifffahrt zum Titisee**DO
16**Jahrgang 1949: Ausflug nach Reutte**

Abfahrt: Hofsteigsaal 8.30 Uhr, zur Burgenwelt Ehrenberg mit Highline 179, Info: T 0650/2903849

Seniorenbund: Ausflug Öchslebahn Warthausen

Ochsenhausen Benediktinerabtei; Krummbach

LebensWertes Lauterach: Lauftraining mit Samuel Griell

19 Uhr, Treffpunkt Jannersee, Infos Seite 49

FR
17**FC Lauterach**

18 Uhr: U11B gegen Admira Dornbirn; U13 gegen SV Gaissau; in der Sportanlage Ried.

Selbstverteidigung für Jugendliche und Frauen

19.30 – 21.30 Uhr, Sa, 18. Mai, 13 – 14.30 Uhr, Fr, 24. Mai, 19.30 – 21.30 Uhr und Sa, 25. Mai, 13 – 14.30 Uhr, Mittelschule, Anmeldung: Gerhard Grafoner T 0664/4925545, Infos Seite 47

LebensWertes Lauterach: Filmvorführung, Gemeinsam wohnt man besser

19.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Infos Seite 49

SA
18**LebensWertes Lauterach: Sport und Fitness**

8 Uhr, Waldspielplatz an der Ach, Infos Seite 49

MO
20**LebensWertes Lauterach: Vortrag, Dr. Raoul Pinter: Wanderung durch Leben, Liebe und Tod**

19 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Infos Seite 49

DI
21**BORG: Shakespear, ein Sommernachtstraum**

19 Uhr, im Hofsteigsaal, Karten: an der Abendkasse bzw. im BORG, Sekretariat, weitere Infos Seite 46



DI
21**Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**

19 Uhr, im Shanti Wolfurt, Klasse: Simone Humpeler, Gesang

LebensWertes Lauterach: Plastikfrei leben – geht das?

19 Uhr, Vortrag mit Corinna Amann, in der Alten Seifenfabrik, Infos Seite 49

MI
22**Babymassage in der Alten Seifenfabrik**

9 – 11 Uhr, in der Elternberatungsstelle

Einladung zum Frauencafé: Musik verbindet

15 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Infos Seite 41

Schamanische Trommelreise

18.30 Uhr Einführung, 19.30 Uhr Beginn der Reise, in der Alten Seifenfabrik, Anmeldung: Cassandra Frener T 0650/5013428, weitere Infos Seite 40

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde

19 Uhr, in der Aula der Mittelschule Wolfurt

DO
23**Kneipp Aktiv-Club Wanderung zur Kobelalpe**

10.19 Uhr, Abfahrt Bahnhof

Eröffnung: „Work in Progress – die BORG Talente-Schau“

18 Uhr, in der Alten Seifenfabrik. Karten: an der Abendkasse bzw. im BORG, Sekretariat erhältlich, weitere Infos Seite 46

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde

18.30 Uhr, in der Aula der Mittelschule Wolfurt. Klasse: Ivana Eres, EMP1 und 2, Gitarre, Spielkreis

FR
24**FC Lauterach**

17.30 Uhr: U09A gegen Austria Lustenau; U09B gegen Dornbirner SV; U09C gegen Austria Lustenau; 19 Uhr: Altherren-Turnier, in der Sportanlage Ried.

Jahrgang 1968, Bregenz-Stadtführung

mit Karl Dörler, anschließend gemütlicher Ausklang im Möth. Treffpunkt 18 Uhr bei der Welle am Hafen Anmeldung bis 10. Mai elisabeth-steger@aon.at oder T 0664/446 1968

SA
25**FC Lauterach**

9 Uhr: U10A gegen FC Dornbirn; U10B gegen BW Feldkirch; 10.15 Uhr: U14B gegen SPG Brederis/Meiningen; 12.15 Uhr: U14A gegen Admira Dornbirn; 15 Uhr: Ortsvereinturnier mit anschließendem Hock; in der Sportanlage Ried.

Musikschule am Hofsteig: Tag der offenen Tür

10 – 13 Uhr, Musikschule Wolfurt, Infos Seite 41

SO
26**Europawahl**

7.30 – 13 Uhr, in unseren 5 Wahlsprengeln, bitte bringen Sie den Wahlausweis mit. Wählen können Sie auch mit Vorlage ihres Reisepasses bzw. Personalausweises, weitere Infos Seite 10

FC Lauterach in der Sportanlage Ried

10 Uhr: U11A gegen VfB Hohenems; 11.15 Uhr: U16 gegen SG Hofsteig; 13.30 Uhr: 1c gegen FC Au 1b; 15.45 Uhr: 1b gegen RW Rankweil 1b.

MO
27**BestOff Sonderverkauf**

bis 29. Mai, Raiffeisenstrasse 3, Infos Seite 36

Kindergarten Weißenbild: Musical „Königreich der Elemente“

18 Uhr, im Hofsteigsaal, Eintritt: freiwillige Spende

MI
29**Mohi Seniorencafé**

14.30 – 16.30 Uhr, im Alten Sternen

Tri Tra Trallalla, der Kasperl ist schon wieder da

16 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 2,-/ ab 3 Jahren, weitere Infos Seite 40

FC Lauterach in der Sportanlage Ried

17.30 Uhr: U14B gegen VFV U13 Auswahl; 19.15 Uhr: 1. Mannschaft gegen BW Feldkirch.

Einfach singen

19 – 21 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 10,-, Anmeldung: Ulli Mangold T 0660/4660013, weitere Infos Seite 40

DO
30**Einladung zum Bruno Pezzey Gedächtnisturnier**

ab 10 Uhr, auf dem Fußballplatz Sportanlage Ried, Infos Seite 47

29. Internationales Sprintmeeting**Harald Wakolbinger Gedächtnismmeeting**

auf der Sportanlage der Mittelschule. Startzeit SchülerInnen: 14 Uhr. Jugend, allgemeine Klasse und Masters: 16.30 Uhr, Anmeldungen: T 0664/2516303, weitere Infos Seite 46

Notdienste Auskunft 141: Ärzte für Allgemeinmedizin bieten wochentags für Notfälle in der Zeit von 7.00 – 22.00 Uhr einen Bereitschaftsdienst an. Bei lebensbedrohlichen Notfällen steht Ihnen die Rettung bzw. der Notarzt rund um die Uhr zur Verfügung: **Notruf 144.**Bei Todesfällen nach 22.00 Uhr, erfahren Sie über die **Notfallbereitschaftsdienstnummer 141** den zuständigen Gemeindearzt.



Mit.Einander

eine starke Gemeinschaft bilden.

Einladung zur 130. Generalversammlung
am 28. Mai 2019 um 18:30 Uhr im Spanrahmen Hard.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit, Bestellung eines Protokollführers und Wahl des Protokollmitfertigers gem. § 21 Z 6 und zweier Stimmenzähler gem. § 21 Z 5 der Satzungen.
2. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 24. Mai 2018
3. Bericht des Vorstandes
4. Vorlage des Jahresabschlusses 2018 mit Geschäfts- und Lagebericht
5. Kurzfassung des Revisions- und Jahresabschlussprüfungsberichtes 2018
6. Bericht des Aufsichtsrates über seine Prüfungstätigkeit und Stellungnahme zum Revisionsbericht
7. Anträge des Aufsichtsrates zur Beschlussfassung
8. Wahlen in den Aufsichtsrat
9. Allfälliges

Unterhaltungsprogramm:

Musikalische Begrüßung durch die Bürgermusik Hard
Im Anschluss an den offiziellen Teil wird uns Musik-Comedian Markus Linder mit seinen kabarettistischen Thesen zu Raiffeisen zum Lachen bringen.

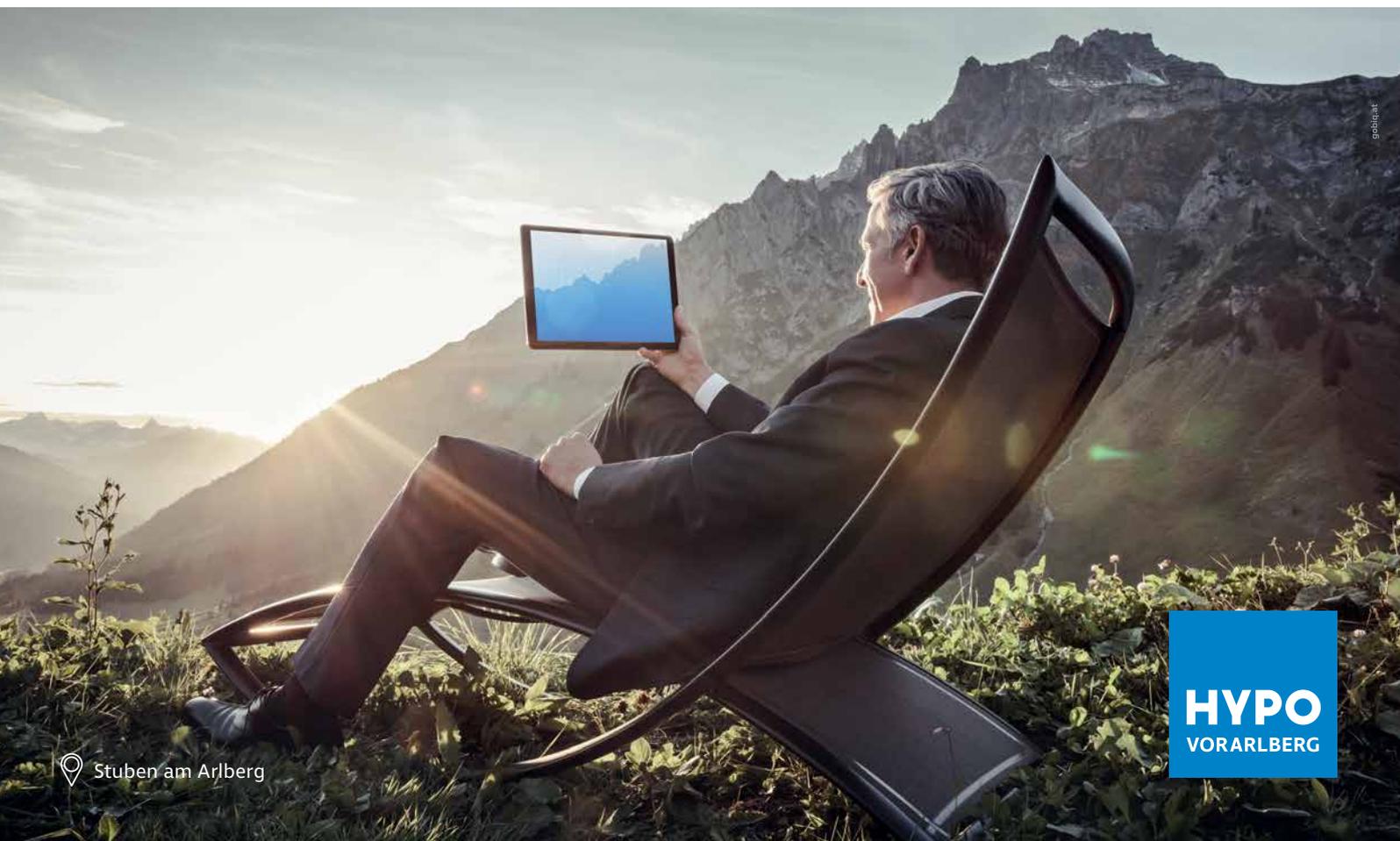
Anmeldung: telefonisch unter +43 5574 6856-523, birgit.fessler@raiba.at oder über www.bodenseebank.at/gv



Impressum Mai 2019 | Nr. 147:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. **Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit:** Gabriela Paulmichl. **Grafik:** grafik@ninahaeusle.at. **Druck:** Hecht Druck, Hard. **Beiträge:** Berger Rafaela, Maccani Elisabeth, Greussing Josef, Salzmann Viktoria, Ölz Doris, Greussing Barbara, Dietrich Christian, Kohler Toni, Renninger-Buen Karin, Schett Hans, Dietrich Richard, Dürr Dagmar, Endres Manuel, Ludescher Werner, Zengerle Carina, Leiler Michael, Konzilia Dagmar, Tschofen Markus, Grafoner Gerhard, Flatz Karin, Volgger Doris, Moosmann Sabine, Weingärtner Rudi, Schönenberger Sabrina, Österle Matthias, König Klaus, Schäfer Christine, Vogel Werner, Frühwirth Helga, Vogel Manuela, Wetzell Walter, Grabherr Thomas, Lokan Ulla, Kindergarten Bachgasse, Fessler Barbara

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K



Stuben am Arlberg



BERGAUF UND BERGAB, DAMIT KENNEN WIR UNS AUS.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Damit es für Sie bei Ihrer Anlage eher bergauf als bergab geht, brauchen Sie mehr als nur Glück. Sie brauchen die exzellente Beratung der Hypo Vorarlberg, die genauso achtsam wie ambitioniert ist. Wie wir Vorarlberger eben so sind.

Hypo Vorarlberg in Lauterach, Hofsteigstraße 2a, T 050 414-6400
www.hypovbg.at/lauterach